



7
Gemeinde:
Veranstaltung
«Gesund altern»



9
Schule:
Jambo Africa!



12
Ludothek:
Der Zauberer war zu
Besuch



15
Von Mensch zu Mensch:
Cornelia Epprecht



33
Blairing: Anmelden
fürs Sommerlager



Steinhausen asperte



Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

Die glücklichen Tage

Der Frühling ist da! Mit ihm erwacht die Natur. Sie explodiert förmlich und geizt nicht mit satten Farben. Es riecht nach Liebe und frischer Laune. Es tönen gurgelnde Bäche, Kinderlachen und surrende Bienen füllen die Luft.

Endlich wieder raus in die Natur, lange und ausgiebig. Sich in eine Blumenwiese legen, wilde Himbeeren essen und den Wolken beim Weiterziehen zuschauen. Abends durch die Strassen flanieren, den Sonnenaufgang bestaunen oder nachts in den See springen – wenn man ganz besonders mutig oder hitzig ist. Geniessen Sie den Frühling und seien Sie ab und zu auch einmal unvernünftig, denn auch er hat ein Ablaufdatum!



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Also ich bin froh, dass nun eine neue Ausgabe erschienen ist! Warum? Es ist alles andere als einfach, sich portraituren zu lassen! Die Rubrik «Von Mensch zu Mensch» ist zwar mein Baby, aber selber darin zu erscheinen erschien mir unmöglich. Einfach total verkehrt!

Es braucht schon auch Mut, wenn man vom Hintergrund in den Vordergrund tritt und sich zeigen muss: Das bin ich – also mindestens ein Teil von mir! So danke ich allen, die sich portraituren liessen und lassen. Vor allem Cornelia Epprecht, die mich nun im Scheinwerferlicht ablöst. Vielen Dank, Cornelia!

Romy Beeler

Inhalt

Gemeinde	3-7
Jugendarbeit	8
Schule	9-10
Musikschule	11
Ludothek	12
Bibliothek	13
Kirchgemeinden	14
ref. Kirche	15, 21
Gewerbe	16, 26, 35
Portrait	17-18
Rätsel	19
Vereine	20, 23-25, 27-33
kultursteinhausen	22
Rezept	34
Agenda	36

Impressum

Herausgeber Steinhauser Aspekte
UrsDrogerie GmbH
www.aspekte.ch
redaktion@aspekte.ch

Auflage 4900 Exemplare
Redaktion Urs Nussbaumer (UN)
Romy Beeler (RB)
Lektorat Eva Meier, Peter Hobi
Red.-Schluss
Mai-Ausgabe 10. Mai 2017
Vorstufe / Druck Druckerei Ennetsee

100 Jahre Muttertag in der Schweiz

Ein Dankeschön für den «härtesten Job der Welt»

Viele Töchter und Söhne überlegen sich, wie sie den 14. Mai zu Ehren ihrer Mutter zu etwas Besonderem machen können. Schön wäre es, wenn dieser Sonntag dazu genutzt wird, sein Verhältnis zur Mutter zu reflektieren und ihr ein möglichst persönliches Dankeschön zu übermitteln, mit ihr etwas Zeit zu verbringen und nicht nur den Kommerz zu unterstützen. Noch besser ist es natürlich, jeden Tag zu einem Muttertag zu machen und zu estimieren, was sie leistet.

Wie jedes Jahr fällt der Muttertag auf den zweiten Sonntag im Mai. Dass er dann gefeiert wird, haben wir der Amerikanerin Ann Marie Jarvis zu verdanken. Sie veranstaltete einen Gedenktag zu Ehren ihrer Mutter und nannte ihn «Memorial Mothers Day Meeting».

So war es Mrs. Jarvis, die den ersten Muttertag am 12. Mai 1907 feierte. Sie engagierte sich dafür, dass die Mütter einen offiziellen Feiertag bekamen. Schon einige Jahre zuvor entstanden

Bewegungen für Frauen, die damals für bessere Bildungschancen für Mädchen, mehr Frauenrechte und verschiedene Friedensprojekte einstanden. Auch sie unterstützten die Idee des Muttertages. Mit Erfolg: Der US-Kongress beschloss bereits 1914, dass der zweite Sonntag im Mai offiziell als Muttertag gefeiert wird, als Zeichen der Liebe und Ehrung der Mütter. Und weil auch schon vor 100 Jahren gerne kopiert wurde, was aus Amerika kam, etablierte sich der Muttertag bereits 1917 in der Schweiz. Natürlich unterstützten die Floristen, Gärtner- und Konditormeister diese Idee tatkräftig. Die Kommerzialisierung des Muttertages war aber nicht im Sinne der Erfinderin. Diese Entwicklung missfiel ihr sehr.

Interessant ist, dass der 2. Sonntag im Mai zwar in sehr vielen Ländern das Datum des Muttertages ist, aber längst nicht in allen. Und ebenso interessant: In Albanien und Südkorea feiert man jeweils am 8. Mai nicht nur die Mutter, sondern die Eltern.

Natürlich bekamen auch die Väter in unseren Breitengraden ihren Ehrentag, der allerdings nie die Popularität seines weiblichen Pendant erreichte. Bei uns wird er jeweils am ersten Sonntag im Juni gefeiert, dieses Jahr am 4. Juni. Auch die Arbeit der Väter verdient Würdigung. Deshalb winden wir ihnen mit nebenstehendem Bild ebenso ein Kränzchen.

Romy Beeler



HENGARTNER

&

JANS AG

Gartengestaltung
Gartenpflege
Unterhalt
Planung und Beratung



Hengartner & Jans AG
Höfenstrasse 35
6312 Steinhausen
Tel. 041 741 78 88
Fax 041 740 01 53

Aus dem Rathaus

Aktuelle Informationen der Gemeinde Steinhausen



Gemeinde

Traktanden Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat die folgenden Traktanden für die Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 8. Juni 2017, 20.00 Uhr, festgelegt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2016
2. Verwaltungsbericht 2016
3. Jahresrechnungen 2016
4. Bürgerschaft an den Sportclub Steinhausen zur Absicherung eines Kredits
5. Baukredit für den Ersatzneubau Doppelkindergarten Hasenberg
6. Motion für repräsentative Kommissionen
7. Motion «Einführung Tempo 30 auf der Bahnhofstrasse vom Kreisel Zentrum bis Kreisel Chäsi und auf der Kirchmattstrasse von der Einmündung Bahnhofstrasse bis südliches Ende Grundstück 62»
8. Interpellation betreffend Folgen eines möglichen Ausbaus der Durchgangsstation Steinhausen auf die Gemeinde Steinhausen
9. Interpellation betreffend Poststelle Steinhausen

Die Gemeindeversammlung findet auf dem Dorfplatz unter dem Zelt statt.

Benützung öffentlicher Anlagen

Die Richtlinie über die Benützung öffentlicher Anlagen wurde überarbeitet. Insbesondere wurden die Räumlichkeiten in der neuen Zentrumsüberbauung (mit Gemeindegastsaal) in die Richtlinie aufgenommen.

Die Räumlichkeiten in der Zentrumsüberbauung können online via www.steinhausen.ch Rubrik Freizeit, Öffentlichen Anlagen, reserviert werden. Dort ist auch die neue Richtlinie aufgeschaltet.

Für die Steinhauser Vereine ändert sich mit der neuen Richtlinie wenig. Auch in Zukunft haben Steinhauser Vereine, Organisationen, Privatpersonen und Unternehmen Vorrang bei der Benützung der öffentlichen Anlagen. Auch bei den Gebühren bleibt es bei drei Kategorien wie gehabt: Weiterhin erhalten die Steinhauser Vereine die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mit der Eröffnung des Gemeindegastsaals wird die Mehrzweckhalle Sunnegrund 4 grundsätzlich nicht mehr für Anlässe vermietet. Ausnahmen bilden die beiden Faschnachtsveranstaltungen und das Grümpì Steinhausen.

Baubewilligungen

Nicola Erni, Schöneegg 27, 6300 Zug: Neubau Bürogebäude, GS 1630, Erlengweg 5.

Romana und Christian Gätz, Mugerenstrasse 51, 6330 Cham: Diverse interne Umbauten und Dachaufstockung beim EFH, As-sek.Nr. 08.00481a, GS 810, Erlengstrasse 4.

Arbeitsjubiläum

Am 1. Mai 2017 feiert Jörg Dahinden, Brandschutzexperte, sein 10-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Steinhausen. Wir gratulieren Jörg Dahinden zum Jubiläum und danken ihm für seinen langjährigen wertvollen Einsatz für die Gemeinde.

Personelles

Jasmin Rey, Praktikantin in der Jugend- und Gemeinwesenarbeit, beendet ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Steinhausen per 30. April 2017.

Wir danken Jasmin Rey für ihren Einsatz für die Gemeinde Steinhausen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Gemeinde Steinhausen



Infomorgen der Musikschule Steinhausen

Sie haben am Samstag, 6. Mai 2017 von 09.00 - 12.00 Uhr im Schulhaus Feldheim 1 und 2 die Gelegenheit verschiedene Instrumente auszuprobieren.

Unsere Musikschullehrpersonen freuen sich auf Ihren Besuch und beantworten gerne Ihre Fragen. Die verschiedenen Instrumente werden Ihnen vorgestellt und können ausprobiert werden. Starten Sie Ihren Rundgang und lassen Sie sich inspirieren.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Infomorgen.

Musikschule Steinhausen

Musikschule Steinhausen Gemeinde Steinhausen
Bildung und Schule
Blickensdorferstrasse 17
Postfach 164
6312 Steinhausen

Direkt 041 749 13 13
BuS@steinhausen.ch
www.steinhausen.ch/musikschule



Zentrumsüberbauung Dreiklang Steinhausen

Grosses Interesse an Alterswohnungen und viel Vorfreude auf die Eröffnungsfeier

Anfang März, kurz nach der öffentlichen Besichtigung der Musterwohnung, begann die Vermietung der 38 Alterswohnungen. Schon Ende März waren 36 Wohnungen vergeben. Dies macht deutlich, wie gross die Nachfrage nach bedürfnisgerechten Angeboten für das Wohnen im Alter in Steinhausen ist. Auch die übrigen Bauarbeiten am neuen Zentrum laufen rund und im Hintergrund organisieren verschiedene Vereine schon attraktive Anlässe für die Eröffnungswoche des Mehrzweckgebäudes.

Die beiden Tage der offenen Baustelle Anfang März lockten viele Interessierte in die beiden Rohbauten. Einerseits bieten hier schon bald ein attraktiver Gemeindesaal und die neue Bibliothek Raum für Begegnungen mitten im Dorfzentrum. Im zweiten Gebäude entstehen der neue Coop und die Alterswohnungen, die wie erwartet sehr gefragt sind.

Begehrte Alterswohnungen

Die Abteilung Soziales und Gesundheit nahm ab dem 8. März die Anmeldungen für die Wohnungen entgegen: «Innerhalb von nur wenigen Tagen waren 36 der 38 Wohnungen vermietet. Viele Steinhauserinnen und Steinhauser haben sich schon vor einem Jahr auf die Interessentenliste setzen lassen. Da überrascht es nicht, dass so viele Wohnungen so schnell vergeben sind», erzählt Catherine Wehrli, Altersbeauftragte und Leiterin der Abteilung Soziales und Gesundheit.

Die Richtlinien für die Vermietung sind seit Juni 2016 öffentlich und nennen klar die Kriterien für die Vergabe der Wohnungen. «Fast alle künftigen Bewohnerinnen und Bewohner leben bereits heute in Steinhausen und freuen sich, mitten in ihrem Dorf eine optimale Wohnform für ihre Zukunft zu finden», sagt Catherine Wehrli. Läuft alles nach Plan, sind die Wohnungen im Dezember 2017 bezugsbereit.

Eröffnungswoche nimmt Form an

Schon zwei Monate früher, am Wochenende vom 30. September und 1. Oktober, wird das Mehrzweckgebäude mit Saal



Die Klinkerfassaden-Elemente beim Gebäude mit dem neuen Coop und den Alterswohnungen sind montiert.

und Bibliothek im Obergeschoss feierlich eröffnet. Die Organisatoren dieser offiziellen Eröffnungsfeier wollen sich noch nicht in die Karten schauen lassen, versprechen aber schon jetzt ein vielfältiges Programm für Gross und Klein.

Doch Steinhausen feiert auch die ganze folgende Woche vom 2. bis 7. Oktober weiter. Jeder einzelne Tag steht unter dem Patronat einer Abteilung aus der Verwaltung und bringt verschiedene Höhepunkte. Dafür sorgen vor allem die Steinhauser Vereine. Sie konnten ihre Ideen und Vorschläge für die Gestaltung der Festwoche einbringen.

Programm mit vielen Akzenten

Das bunte Programm wird jetzt zusammengestellt und die einzelnen Darbietungen und Events aufeinander abgestimmt. Hier und dort wird bereits geprobt für den ersten grossen Auftritt im neuen Gemeindesaal. Vereine wie der Tennisclub oder der Samariterverein, von den Schützen über die Turnerinnen bis zu den Senioren, Jodlerklub oder Musikgesellschaft und viele andere setzen in der Festwoche unterhaltsame Akzente.

Das Programm bietet für alle Sinne etwas: Musik, Theater, Shows und Überraschungsgäste prägen die Festwoche. Natürlich wird mit verschiedenen Köstlichkeiten

auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Details sollen hier noch nicht verraten werden, doch eines ist sicher: Die Steinhauserinnen und Steinhauser werden ihr neues Zentrum gebührend feiern und die Vereine die neue Bühne im Mehrzweckgebäude mit abwechslungsreichen Darbietungen einweihen. Die Vorfreude steigt.

Alles nach Plan auf der Baustelle

Derweil läuft auf der Baustelle alles nach Plan. Fast alle Arbeiten für die Fertigstellung der beiden Gebäude sind vergeben und auch das Siegerprojekt für die künstlerische Gestaltung des neuen Zentrums ist gekürt. Und für alle Vereine, Kunstschaffende und Eventorganisatoren: Ab sofort sind auch die Richtlinien und die Kosten für die Benützung des neuen Gemeindesaals bekannt und die Räumlichkeiten können via Website der Gemeinde seit anfangs April reserviert werden.

Mehr Informationen erhalten Sie auf www.dreiklang-steinhausen.ch oder bei pascal.iten@steinhausen.ch.

Betreuungsgutscheine

Beiträge für die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

Steinhauser Erziehungsberechtigte erhalten ab August 2017 Betreuungsgutscheine für die Betreuung ihrer Kinder in Kindertagesstätten (Kitas) im Kanton Zug. Ziel ist es, Beruf und Familie besser zu vereinbaren.

Am 27. November 2016 haben die Steinhauserinnen und Steinhauser dem Systemwechsel bei der Subventionierung von Kinderbetreuungsplätzen in Kitas hin zu Betreuungsgutscheinen zugestimmt.

Was sind Betreuungsgutscheine?

Betreuungsgutscheine sind finanzielle Beiträge der Gemeinde an Erziehungsberechtigte. Diese können frei wählen, in welcher Kita im Kanton Zug sie ihr Kind betreuen lassen, sofern diese von der Gemeinde Steinhausen anerkannt ist.

Die Höhe des monatlich ausbezahlten Gutscheinbetrags ist abhängig vom Einkommen, Vermögen und Erwerbsspensum

der Erziehungsberechtigten sowie vom Betreuungsspensum des Kindes.

Wer hat Anspruch?

Anspruch auf Betreuungsgutscheine haben Erziehungsberechtigte mit Wohnsitz in Steinhausen von Kindern mit Wohnsitz in Steinhausen im Alter von drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten.

Betreuungsgutscheine sind an die Erwerbsarbeit gebunden. Voraussetzung ist, dass beide Erziehungsberechtigte erwerbstätig oder in Ausbildung sind, mit zusammen mindestens 120 Stellenprozenten. Bei Alleinerziehenden muss das Erwerbsspensum mindestens 20 Stellenprocente betragen.

Als letzte Voraussetzung muss das massgebende Einkommen unter CHF 80'000 pro Jahr liegen.

Umsetzung

Mit der Einführung der Betreuungsgutscheine werden die damit verbundenen Änderungen des Reglements über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung und der dazugehörigen Richtlinie in Kraft gesetzt. Die Details zu den Betreuungsgutscheinen sind in der Richtlinie geregelt.

Viele Vorteile

Die Subventionierung mit Betreuungsgutscheinen verbessert die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das neue System erhöht die Flexibilität und Wahlfreiheiten der berufstätigen Mütter und Väter.

Ein zahlbares Kinderbetreuungsangebot ermöglicht es Eltern, unabhängig zu bleiben, indem sie einer Erwerbsarbeit nachgehen können. Dadurch stehen sie der Wirtschaft als qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung. Dies bewirkt letztlich höhere Steuereinnahmen, weil die Familienhaushalte über ein höheres Einkommen verfügen.

Das neue System hat sich bereits in mehreren Gemeinden gut bewährt.

Anspruchsbeginn

ab 1. August 2017

Entgegennahme Anträge

ab 1. Juni 2017

Ausführliche Informationen unter www.steinhausen.ch/betreuungsgutscheine

Kontakt

Gemeinde Steinhausen
Soziales und Gesundheit
Telefon 041 748 11 10
E-Mail sug@steinhausen.ch

Neue Geschäftsführung

Nach fast 7 Jahren Tätigkeit als Projektleiter hat **Hanspeter Henggeler** am 1. April die Geschäftsleitung der Tresolar AG übernommen. Als Mitinhaber wird er auch in Zukunft mit vollem Einsatz dafür sorgen, dass unsere Kunden in der gewohnten Qualität bedient und beraten werden.



Planen Sie eine PV-Anlage zu bauen oder interessieren Sie sich für einen Stromspeicher? Dann zögern Sie nicht uns zu kontaktieren!



TRESOLAR 
Energie der Zukunft ist lokal

TRESOLAR AG
Sennweidstrasse 45
6312 Steinhausen
Telefon 041 740 42 10
www.tresolar.ch



Gemeinde

Der EVZ sucht die fitteste Zuger Gemeinde

Das Gesundheitsprojekt «Fit4Zug» startet Ende Mai

Gemeinde

Das bereits etablierte und beliebte Gesundheitsprojekt «Fit4Zug» wird während des EVZ-Jubiläumsjahres in einem grösseren Rahmen durchgeführt. Von Mai bis Juli ist der EVZ mit «Fit4Zug» in allen elf Zuger Gemeinden unterwegs.

Bereits seit 2012 engagiert sich der EVZ mit der Aktion Fit4Zug für die Gesundheit der Zuger Bevölkerung. Zusammen mit den Spielern der ersten Mannschaft und Zuger Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wurden seither jedes Jahr an fünf oder sechs Sportabenden im Mai und Juni kostenlos verschiedene Aktivitäten wie Biken, Jogging, Rumpf und Koordination, Crossfit, Unihockey oder Inlineskaten durchgeführt, an denen sich jedermann beteiligen konnte.

Mit dem Teamcar in alle Gemeinden

Im Jubiläumsjahr 50 Jahre EVZ wird das normale Fit4Zug-Programm mit einer Roadshow in allen 11 Zuger Gemeinden kombiniert. Zwischen dem 30. Mai

und dem 6. Juli reist die erste Mannschaft mit dem offiziellen Teamcar in alle Zuger Gemeinden. Dort wird in Zusammenarbeit mit der Zuger Gesundheitsdirektion, der jeweiligen Gemeinde und lokalen Sport- und Jugendvereinen eine Fitnesslektion mit den Zuger NLA-Cracks durchgeführt. Die Teilnehmer können die Hockeyprofis für einmal hautnah erleben und Tipps für das persönliche Training erhalten. Nach dem Sport gibt es genügend Zeit für Autogramme und Fotos mit den Spielern. Zudem erhält jeder Teilnehmer ein kleines Überraschungsgeschenk.

Die verschiedenen Events (Fit4Zug, Fit4Baar, Fit4Oberägeri usw.) finden an einem Abend unter der Woche statt, dauern eine Stunde und werden so geplant, dass Intensität und Schwierigkeitsgrad individuell angepasst werden können und jedermann problemlos mitmachen kann. Die Fitnesslektionen werden von ausgebildeten InstruktorInnen des Fitnessparks Zug geleitet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht nötig und die Versicherung

Sache der Teilnehmenden. Bei schlechtem Wetter finden die Anlässe drinnen statt.

Fitteste Zuger Gemeinde gesucht

Um möglichst viele Leute zum Mitmachen zu animieren, lanciert der EVZ einen sportlichen Wettkampf unter den elf Zuger Gemeinden. Die Gemeinde, die proportional zur Einwohnerzahl, am meisten Teilnehmende zusammenbringt, wird von der Zuger Gesundheitsdirektion mit dem Titel «Fitteste Zuger Gemeinde» ausgezeichnet und mit einem attraktiven Preis belohnt.

Weitere Informationen sind auf der EVZ-Webseite ersichtlich:

www.evz.ch/50-jahre-evz/fit4zug-2017.

Fit4Zug findet in Steinhausen am Dienstag, 13. Juni 2017, 19.00 Uhr, auf dem Kunstrasenspielfeld Sunnegrund statt (bei schlechtem Wetter in der Dreifachturnhalle Sunnegrund). Machen Sie mit und unterstützen Sie die Gemeinde Steinhausen im Wettbewerb mit den anderen Zuger Gemeinden um den Titel «Fitteste Zuger Gemeinde».

50 JAHRE EVZ

EVZ

FIT4ZUG 2017

TRAINIEREN MIT DEN EVZ-CRACKS

Zwischen dem 30. Mai und dem 6. Juli kommt der EVZ für ein öffentliches Fitnessprogramm für jedermann in alle Zuger Gemeinden!

Alle Infos auf www.evz.ch

Presenting Partner: **NOVARTIS** **KLUG** KRANKENVERSICHERT

Co-Partner: **FITNESSPARK** **ZUGSPORTS** **Gössi** **www.evz.ch**

PROGRAMM 2017

- | | |
|--|--|
|  FIT4BAAR
Di, 30. Mai, 19.00 Uhr
Dorfmatzwiese
Waldmannhalle (Schlechtwetter) |  FIT4OBERÄGERI
Do, 1. Juni, 19.00 Uhr
Pausenplatz Hofmatt |
|  FIT4RISCH
Di, 6. Juni, 19.00 Uhr
Festplatz – Sportpark |  FIT4WALCHWIL
Do, 8. Juni, 19.00 Uhr
Schulhausplatz Oeltrotten |
|  FIT4MENZINGEN
Mo, 12. Juni, 19.00 Uhr
Ochsenmatt |  FIT4STEINHAUSEN
Di, 13. Juni, 19.00 Uhr
Sportplatz Sunnegrund |
|  FIT4NEUHEIM
Di, 20. Juni, 19.00 Uhr
Lindenhalle |  FIT4HÜNENBERG
Do, 22. Juni, 19.00 Uhr
Sportplatz Ehret |
|  FIT4UNTERÄGERI
Di, 27. Juni, 19.00 Uhr
Sportplatz Schönenbüel |  FIT4CHAM
Do, 29. Juni, 19.00 Uhr
Sportanlage Röhrliberg |
|  FIT4ZUG
Do, 6. Juli, 19.00 Uhr
Arenaplatz |  |

Bei schlechter Witterung finden die Anlässe drinnen statt (gleicher Treffpunkt). Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen auf www.evz.ch

Sehen und Hören im Alter

Einladung zur Veranstaltung von «Gesund altern in Steinhausen»

Am 8. Mai 2017 findet die nächste Veranstaltung von «Gesund altern im Kanton Zug» zum Thema «Sehen und Hören im Alter» im Zentrum Chiematt in Steinhausen statt.

Wahrnehmung im Alter ist eng verknüpft mit unseren Sinnesorganen für das Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten. Hören und Sehen sind dabei besonders für die Kommunikation mit unseren Mitmenschen und für die Orientierung im Raum wichtig.

Hilfsmittel und Unterstützung

An der Veranstaltung wird die Früherkennung von Seh- und Hörveränderungen thematisiert. Sie geht der Frage nach, welche Hilfsmittel es gibt, um Verschlechterungen im Alter zu kompensieren und wie man ältere Menschen mit Beeinträchtigungen in der Wahrnehmung unterstützen kann.

Veranstaltungsdetails

Referent Christian Birkenstock, BSc in Augenoptik/Optomietrie und Rehabilitationsfachperson Low Vision, Marco Fischer, Leiter Fachstelle Sehbehinderung Zentralschweiz und Gerald Hosinner, Hörge-

räteakustik-Meister informieren über die Veränderungen des Sehen und Hörens im Alter.

Fachstellen

An den Ständen der Fachstelle für Sehbehinderung Luzern und der Firma Neuroth können in der Pause und im Anschluss an die Veranstaltung Hilfsmittel für besseres Sehen und Hören im Alter getestet werden.

Montag, 8. Mai 2017,
von 14.00 bis 16.30 Uhr
im Zentrum Chiematt in Steinhausen



Weitere Informationen unter:

www.zg.pro-senectute.ch/angebote-und-veranstaltungen/gesund-altern-im-kanton-zug/gaz-in-steinhausen

www.steinhausen.ch oder Gemeinde,
Rathaus, Bahnhofstrasse 3,
Abteilung Soziales und Gesundheit

Deutschkurs für Kinder in Steinhausen

Elternabend mit Wunderfitz und Redeblyt

Seit März 2015 findet im Schulhaus Sunnegrund ein Deutschkurs für Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergarteneintritt statt. Dieser Kurs bereitet die Kinder mit einer anderen Muttersprache auf den Kindergarten vor.

Die Kinder lernen Deutsch sowie Regeln und Abläufe in der Gruppe. Der Kurs wird im Auftrag der Gemeinde Steinhausen, Soziales und Gesundheit, zur Förderung der Integration durch Wunderfitz und Redeblyt, Sprachliche Frühförderung, durchgeführt.

Elterninformation

Zusätzlich zum Deutschkurs findet am 1. Juni eine Elterninformation für fremdsprachige Eltern mit Kindern, die im August 2017 in den Kindergarten eintreten, statt.

Informationen zum Kurs:

Tipps für einen erfolgreichen Kindergarteneintritt

Themen:

Zuger Schulsystem, Tagesablauf im Kindergarten, Erwartungen an die Kinder, wie Eltern ihr Kind vorbereiten und unterstützen

Kursort:

Schulhaus Sunnegrund 5, Steinhausen

Zeit:

Donnerstag, 1. Juni von
17.00 bis 18.00 Uhr

Teilnehmende:

Eltern und Kinder gemeinsam

Kursleitung:

Elke Sachs und Sibylle Wietlisbach

Anmeldung und Kontaktadresse:

Anmeldung bis 6. Mai an Wunderfitz und Redeblyt:

Wunderfitz und Redeblyt
Sprachliche Frühförderung
Luzernerstrasse 122
6333 Hünenberg See
Telefon 041 780 54 28
wietlisbach@wunderfitzundredelyt.ch
www.wunderfitzundredelyt.ch



Gemeinde



JUGENDARBEIT STEINHAUSEN: MAI



DEIN SAMSTAG

Der Samstag (13.00 - 16.00 Uhr) ist für dich und deine Kolleginnen und Kollegen reserviert. Hast du eine coole Idee was wir machen können? Komm mit deiner Idee zu uns!



HALLO SAID

Seit Mai gehört Said zum Team der Jugendarbeit. Kommst du während den normalen Öffnungszeiten auch Mal vorbei um ihn kennenzulernen?

GIRLS

GIRLPOWER

Der Jugendtreff hat NUR FÜR GIRLS der 5./6. Klassen geöffnet! Alle sind zwischen 15.00 und 18.00 Uhr herzlich willkommen. Komm vorbei und mach etwas Cooles mit Lobke.



TSCHÜSS SAMSON

Ende Mai verlässt Samson uns und darum gibt es ein kleines Abschiedsfest. Komm vorbei und sage Tschüss! Ausnahmsweise haben wir für die 5./6. Klassen & Oberstufe geöffnet (14.00 - 19.00 Uhr).



TREFF GESCHLOSSEN

Wir machen die Brücke am Auffahrtswochenende. Der Jugendtreff bleibt daher am Freitag, 26. Mai geschlossen!

SAMSTAG, 6. MAI

>>> für 5./6. Klassen & Oberstufe

FREITAG, 12. MAI

>>> für 5./6. Klassen & Oberstufe

SAMSTAG, 20. MAI

>>> für 5./6. Klassen

MITTWOCH, 24. MAI

>>> für 5./6. Klassen & Oberstufe

FREITAG, 26. MAI

>>> für 5./6. Klassen & Oberstufe

OBERSTUFE: MITTWOCH 14.00 - 18.00 UHR & FREITAG 19.00 - 22.00 UHR
5./6. KLASSEN: FREITAG 16.00 - 18.00 UHR **ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDTREFF**

Jugendarbeit Steinhausen | Zentrum Chilematt | 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 77 54 | Mobil 079 387 31 98 | www.steinhausen.ch/jugendarbeit



Body and Mind Balance
Körper und Geist im Gleichgewicht

Carolin Sigrist

Dipl. Berufsmasseurin –
Psychologische Beraterin IKP

Mobile 077 433 27 92
Zugerstrasse 35, 6312 Steinhausen
caro.sigrist@quickline.ch
www.bodyandmindbalance.ch



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch



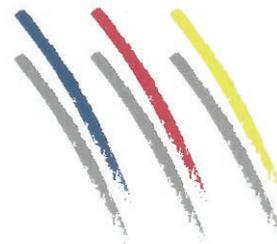
D. Fankhauser AG
Metallbau-Schlosserei
6312 Steinhausen
Sumpfstrasse 13
Telefon 041 - 741 23 60
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metallbau- und Schlosserarbeiten
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze
Einglasungen, Automatische
Aufzugsvorrichtungen für Velos

MALERGEŠHÄFT PFUNDSTEIN

Bannstrasse 40a
6312 Steinhausen
fon 041 741 32 21
fax 041 740 22 62

info@pfundstein.ch
www.pfundstein.ch



Rainer Pfundstein
Eidg. Dipl. Malermeister
mobile 079 633 25 76

Jambo Africa

Projektwoche im Schulhaus Sunnegrund 4



Ein Theaterstück für ein ganzes Schulhaus: nicht so schwierig. Jedes der rund 250 Kinder soll auf der Bühne sein: eher schwieriger, aber nicht unlösbar. Sogar gekonnt umgesetzt!

Die Geschichte

Die Geschichte beginnt im Kinderzimmer. Drei Kinder begegnen im Traum verschiedenen Tieren, die aus dem Zoo ausgebüxt sind. Sie alle wollen nach Hause zu ihren Herden, die in Afrika leben. Für die Geschwister ist klar: «Wir müssen kurz nach Afrika».

Das von Jolanda Krummenacher geschriebene Theaterstück beschreibt eindrücklich die Abenteuer, welche die bunte Reisegruppe und ihre Begleiter auf ihrem Nachhauseweg durch Afrika erleben.

Die Projektwoche – Der Weg

Am Anfang hiess es: Wer die Wahl hat, hat die Qual. Eine bunte afrikanische Palette an Ateliers stand zur Auswahl. Je nach Vorliebe konnte zwischen gefährlichen und lustigen afrikanischen Tieren gewählt werden. Wer es weniger tierisch mochte, fand seinen Platz in einem musikalischen oder tänzerischen Atelier.

«Wenn nur dieser Rüssel nicht wäre!»

Mara

Einmal gewählt, wurde die Woche dem Thema gewidmet. Löwen mussten fleissig ihre Schwänze stopfen und buschige Pompons frisieren. Giraffen hatten einiges zu tun, bis der Hals auf dem Kopf sass, oder war das umgekehrt? Elefanten kämpften mit den Rüsseln. Diese wollten einfach nicht am Kopf festhalten. Bienen übten sich im wilden Durcheinandersurren. Mumien bandagierten sich gegenseitig ein, was nicht ganz einfach war, denn diese Mumien sollten ja noch tanzen, dabei aber die Bandagen nicht verlieren.

Viel gab es zu tun, von der Choreographie über die Kostüme bis zu den Texten. Fünf Tage war Zeit bis zur ersten Aufführung vor Publikum.



Die Premiere – Das Ziel

Nach fünf intensiven Tagen war es soweit geschafft. Alle waren auf ihren Plätzen bereit und die Show konnte beginnen.

Leise, klare Kinderstimmen erklangen und stimmten ein afrikanisches Lied an. Bald trommelten die Djembés mit und schon fand sich das Publikum im tiefsten Afrika wieder. Die kleine Reisegruppe führte die Zuschauer mit viel Witz durch das bunte Afrika. Sie begegnete einfältig fotografierenden Safari-Touristen, schwamm mit dem gefährlichen Krokodil durch den Nil, musste einen Sandsturm und einen Angriff des fluoreszierenden Insektenschwarms überstehen, fürchtete sich vor Mumien, die zu Michael Jacksons Thriller tanzten oder wurde von Stabkämpfern beeindruckt. Nach und nach trafen die Reisegesellen auf die Herden der ausgebüxten Freunde aus dem Zoo. Aufwändig und kunstvoll angefertigte Kostüme oder Tanzinlagen verliehen dem Auftritt der Tierherden das gewisse Etwas. Wunderbar wurde die Geschichte durch alle Beteiligten umgesetzt.

Zum Schluss tanzten und sangen alle Mitwirkenden unter Standing Ovation die Projektwochenhymne Pata Pata. In diesem Moment fanden sich wohl alle Anwesenden mehr im heissen Afrika wieder als in der kühlen Schweiz.

«Einfach alles war cool in dieser Woche.»

Renato und Leonardo



Schule



Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer

Freiwilligenarbeit an der Steinhauser Realstufe

Senioren stehen in der Schule Steinhausen im Einsatz. Eine davon ist Rosemarie Fährndrich. Sie unterstützt zweimal pro Woche die erste Realklasse mit Klassenlehrerin Xenia Westergaard.

Wir befinden uns in der 1. Realschule im Feldheim. Auf den Schulbänken sitzen 22 aufgestellte und fröhliche Jugendliche, 19 Jungs und drei Mädchen. So sieht die Klasse von Xenia Westergaard aus. Die Klassenlehrerin berichtet: «Die Klasse ist sehr gross, wild und aktiv. Immer läuft etwas, aber die Schülerinnen und Schüler sind sehr herzlich, respektvoll und interessiert.» Seit ein paar Wochen schon unterstützt die pensionierte Steinhauserin Rosemarie Fährndrich Westergaard bei ihrer Arbeit. Fährndrich war früher als Religionslehrerin in Steinhausen tätig. Kennengelernt haben sich die beiden durch die Schulsozialarbeiterin Monika Föhn, die das Ganze mit Hilfe von Pro Senectute in die Wege geleitet hat. Westergaard und Fährndrich haben sich auf Anhieb gut verstanden. Ihre Erwartungen und Wünsche an die Zusammenarbeit wurden transparent mitgeteilt. Der Klassenlehrperson war es sehr wichtig, dass Fährndrich sich in der Klasse wohl fühlt und nur freiwillige Arbeiten übernimmt.

Sowohl die Jugendlichen als auch die Erwachsenen profitieren

Mittlerweile hat sich die Seniorin gut eingelebt und einen sehr guten Zugang zur Klasse gefunden.

Fährndrich besucht jeweils zweimal pro Woche die 1. Oberstufe. Am Montagnachmittag nimmt sie am Englischunterricht teil. Dort unterstützt sie für zwei Lektionen einzelne Schülerinnen und Schüler bei



Die R1 von Steinhausen:
Eine lustige und aufgestellte Truppe



Rosemarie Fährndrich im Lebenskundeunterricht

den Aufgaben oder lernt mit ihnen zusammen das Vokabular, während Klassenlehrerin Westergaard die Klasse führt. Manchmal wechseln die beiden die Rollen und die Klassenlehrperson arbeitet mit Einzelnen zusammen, während die Seniorin die Klasse beaufsichtigt. Fährndrich berichtet, dass dieser Einsatz für sie sehr anregend sei, da sie zurzeit selber Englischunterricht nehme und von den Kids viel profitieren könne. Am Freitag nimmt sie in der Lebenskunde teil. Dort ist sie beim Prozess der Berufswahl als Unterstützung vor Ort. Bald wird sie auch einzelnen Jugendlichen beim Bewerbungsschreiben helfen. Bei Ausflügen oder Projekten kommt sie gerne mit.

Der Einsatz ist flexibel

Hierzu gibt es eine schöne Geschichte zu berichten: Als die Klasse auf dem Eisfeld war, hatte Fährndrich als Znüni für alle Zopf gebacken. Ein Schüler fragte die Klassenlehrperson, warum Frau Fährndrich dies mache. Die Lehrperson gab dem Schüler zur Antwort, weil sie die Klasse gern habe. Der Schüler antwortete spontan, dass er Frau Fährndrich auch gerne habe. Diese Situation zeigt, wie bereichernd dieser Einsatz der Pensionierten sein kann. Da Fährndrich mittlerweile ein Teil der Klasse geworden ist, wird sie die Klasse weiterhin unterstützen. Es kommt vor, dass sie nicht immer Zeit findet oder andere Verabredungen hat. Dies stellt auch nie ein Problem dar, denn das Ganze basiert auf der Freiwilligenarbeit.

Der Ehemann hilft im Werken

Mittlerweile haben sich weitere Pensionierte bereit erklärt, einen Einsatz in der Schule zu leisten. Auch Rosmarie Fährndrichs Mann Markus Burger erscheint wöchentlich im Feldheim. Der gelernte Maschineningenieur unterstützt den Fachlehrer Remo Birrer im Werkunterricht. Durch sein grosses Knowhow gibt er der Schule, den Schülerinnen und Schülern sehr viel mit und findet einen tollen Ausgleich zum Leben als Pensionierter.

Generationen im Klassenzimmer

Sind Sie gerne mit Kindern oder Jugendlichen zusammen und sind Sie interessiert, diese in Mathematik, Sprache oder Werken zu unterstützen?

Ob Kindergarten, Primar- oder Sekundarschule – Ihr Wissen kommt der nächsten Generation zu Gute.

Die Schule Steinhausen sucht engagierte und motivierte Seniorinnen und Senioren, die sich bereit erklären, Kinder oder Jugendliche und ihre Lehrperson in Freiwilligenarbeit zu unterstützen.

Auskunft

Pro Senectute Kanton Zug
Sushma Patricia Banz
Bereichsleitung Bildung und Kultur
Tel. +41 41 727 50 66
sushma.banz@zg.prosenectute.ch

Musik ist auch Berufung

Pilotprojekt zur Begabtenförderung

Musikschulen fördern besonders Begabte und schaffen damit die Basis für eine spätere Berufslaufbahn als Musikerin oder Musiker.

Die Musikschulen des Kantons Zug sind Kompetenzzentren für musikalische Bildung. Sie sind gut vernetzt und pflegen eine enge Zusammenarbeit. Dies wirkt sich positiv auf das Niveau und die Qualität der Musikbildung im Kanton Zug aus. Die Musikschulen bieten interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein breites Angebot an Instrumental-, Vokal- und Ensembleunterricht an.

Begabtenförderung als Vorbereitung auf ein Musikstudium

Begabte Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen des bestehenden Angebots individuell gefördert. Für die begabtesten Musikschülerinnen und Musikschüler fehlte jedoch eine koordinierte, systematische Förderung, dies auch in Bezug auf eine musikalische Berufsausbildung. Die Anforderungen sind hier in den vergangenen 10 bis 20 Jahren erheblich gestiegen. Jugendliche, die ein Musikstudium anstreben, müssen heute viel intensiver und gezielter darauf vorbereitet werden.

Dies hat zur Erkenntnis geführt, dass die Begabtenförderung eine Aufgabe dar-

stellt, die sowohl von den Musikschulen als auch mit einem kantonal koordinierten Angebot gestärkt werden soll.

Seit dem aktuellen Schuljahr wird ein kantonal koordiniertes, fünfjähriges Pilotprojekt zur Begabtenförderung angeboten. Dieses Angebot steht allen im Kanton Zug wohnhaften Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 20. Altersjahr zur Verfügung, die an einer gemeindlichen Musikschule Instrumental- oder Vokalunterricht besuchen.

Fünfjährige Pilotphase

Die Pilotphase soll über die Notwendigkeit, eine allfällige Ausgestaltung sowie über die entsprechenden Kosten Aufschluss geben. Verläuft sie erfolgreich, wird das Pilotprojekt in ein reguläres Angebot überführt.

Das Ziel der Begabtenförderung ist es, musikalisch begabte Schülerinnen und Schüler des Kantons Zug miteinander zu vernetzen und ihrem Niveau entsprechend zu fördern. Das Angebot schafft zudem die Voraussetzungen zum erfolgreichen Bestehen der Aufnahmeprüfung an einer Schweizer Musikhochschule.

So setzt sich der Unterricht zusammen

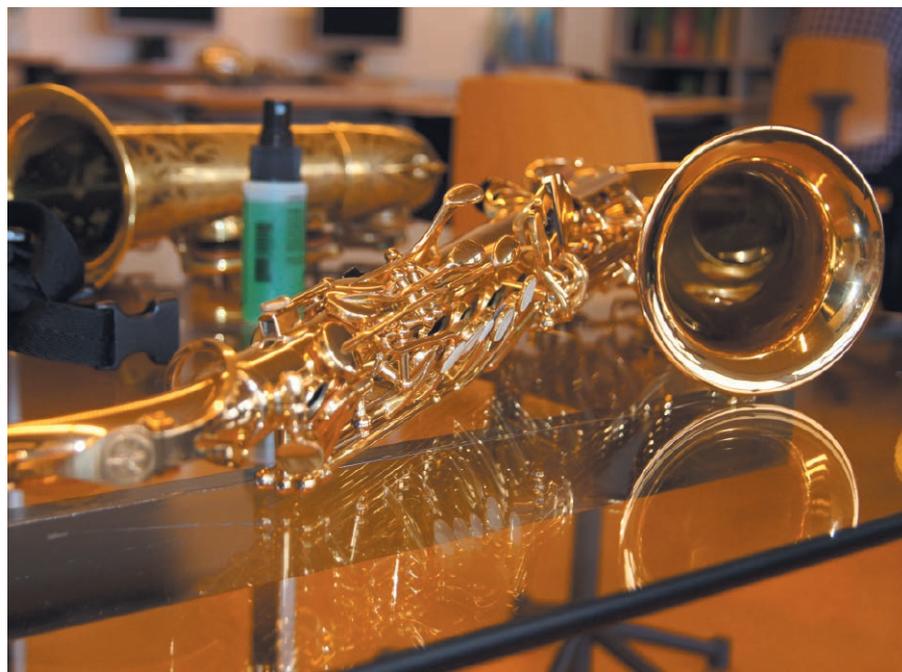
Die Ausbildung ist in die Bereiche Instrumental-/Vokal- und Theorieunterricht

unterteilt. Diese werden durch Impulstage und weiterführende koordinierte Angebote ergänzt. Der Instrumental- und Vokalunterricht findet weiterhin in den Musikschulen der Wohngemeinden statt. Der Besuch eines Nebenfachs ist für Schülerinnen und Schüler auf der Primarstufe freiwillig, auf der Oberstufe jedoch obligatorisch. Die Oberstufenschülerinnen und -schüler besuchen ergänzend zum Einzelunterricht zusätzlich Kammermusik- oder Ensembleunterricht. Diese Angebote werden koordiniert oder auch musikschulintern durchgeführt.

Mit dem Eintritt in die Begabtenförderung besuchen die Schülerinnen und Schüler den obligatorischen Theorieunterricht. Zusätzlich werden für alle Teilnehmenden pro Schuljahr sechs bis acht Impulstage durchgeführt, die auf die Schülerinnen und Schüler abgestimmt sind. Im Rahmen dieser Impulstage findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit verschiedenen musikalischen Themen statt.

Aufnahmeverfahren

Die Anmeldung für das koordinierte Angebot in der Begabtenförderung erfolgt über die Musikschulleitung. Alle Kandidaten werden für ein Vorspiel vor einer Fachjury eingeladen. Der Aufnahmeentscheid erfolgt durch die Empfehlung einer Prüfungsjury.



Falls Ihr Kind noch ganz am Anfang seiner musikalischen Laufbahn/Begabung steht, und der Entscheid der Instrumentenwahl noch Unterstützung braucht, laden wir Sie gerne zum Infomorgen der Musikschule ein.

Samstag, 6. Mai 2017,
9.00 bis 12.00 Uhr,
im Schulhaus Feldheim 1 und 2

Siehe auch Inserat auf Seite 3



Musikschule



Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 91
www.steinhausen.ch / ludothek



Patrick mit dem Trick

Mit viel Spannung wurde am Samstagmorgen, 1. April (kein Aprilscherz), Patrick mit dem Trick, ein Clown und Zauberer, in der Ludothek erwartet. Während zwei Mal einer halben Stunde verstand es Patrick wiederum hervorragend, die sehr zahlreich erschienenen Kinder – und auch die anwesenden Erwachsenen – zu faszinieren. Diverse Zaubertricks verzauberten die Kinder buchstäblich und alle wurden in deren Bann gerissen. Wo ist denn der Hase Robin? Verschwunden? Natürlich nicht, denn Patrick konnte ihn ohne grosse Mühe wieder hervorzaubern. Die Ente Hulda schaffte es sogar, die richti-

Öffnungszeiten

Montag:	13.30–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–18.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

ge Jasskarte, die vorher die Zuschauer im Geheimen ausgewählt hatten, zu finden. Der Ludothek Steinhausen ist es mit diesem Anlass erneut gelungen, eine grosse Anzahl ihrer kleinen und grossen Kunden auf eine etwas andere Art zu begeistern.

Dog-Spielabend

Am 7. April fand der traditionelle Dog-Spielabend in der Ludothek statt. Über 30 begeisterte Spielerinnen und Spieler frönten in frei zusammengesetzten Teams bis spät in die Nacht dem Dog-Spiel. Neben den treuen Fans konnten neue Teilnehmende begrüsst werden. Vielen Dank an die diversen Bäckerinnen für die vielen feinen Leckereien, die das köstliche Buffet bereicherten. Und natürlich herzlichen Dank allen Teilnehmenden. Mit so vielen spielbegeisterten Steinhauserinnen und Steinhausern macht so ein Dog-Spielabend noch mehr Spass.

Dekorationsbasteln

Hast Du Lust, das Ludoteam beim Basteln der neuen Sommerdekoration zu unterstützen? Am Mittwoch, 17. Mai, von 14.00 bis 16.00 Uhr, ist das Ludoteam kreativ. Willst Du helfen und bist mindestens 6 Jahre alt? Dann melde Dich in der Ludothek an.

Und nicht vergessen: am Samstag, 20. Mai, von 11.00 bis 16.00 Uhr findet der 9. Nationale Spieltag auf dem Areal der

zuwebe in Baar statt. Weitere Infos unter www.spieltag.ch oder www.steinhausen.ch/ludothek.

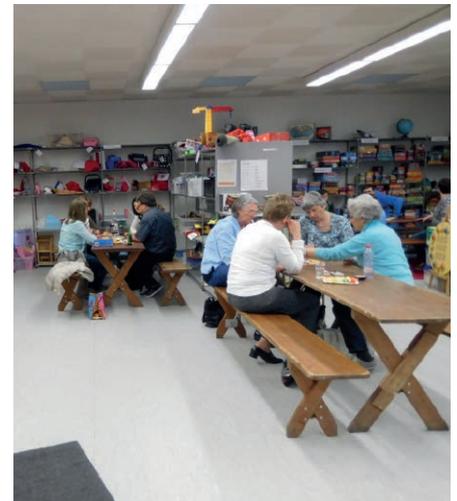
Öffnungszeiten über Auffahrt:

Am Mittwoch vor Auffahrt, 24. Mai, ist die Ludothek ab 17.00 Uhr geschlossen.

An Auffahrt, 25. Mai, bis und mit Sonntag, 28. Mai, bleibt die Ludothek geschlossen.

Ansonsten gelten die gewohnten Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen schöne Frühlingstage.
Ihr Ludo-Team



Praxis für Fusspflege und Massagen



Esther Iten
dipl. kosm. Fusspflegerin
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28
Steinhausen
077 460 76 14
esther.iten@datazug.ch

www.fusspflege-pedicure-massage.ch

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio für Damen, Herren und Kinder



STUDIO 27 Coiffure

Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

Bibliothek

Chilematt, 6312 Steinhausen
Telefon 041 748 11 77
www.steinhausen.ch/bibliothek



Bibliothek

Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

Aktuell

Öffnungszeiten Auffahrt und Pfingsten
Mittwoch, 24. Mai bis 17.00 Uhr offen
Donnerstag, 25. Mai geschlossen
Montag, 5. Juni geschlossen

Schliessung Bibliothek

Freitag, 26. und Samstag, 27. Mai bleibt die Bibliothek wegen IT-Arbeiten geschlossen.

Am Freitag, 2. Juni, bleibt die Bibliothek geschlossen. Das Team ist auf dem Personalausflug der Gemeinde.

Buchperlen

Mittwoch, 7. Juni, 9.00 bis ca. 11 Uhr
Buchperlen...

Geniessen Sie diesen Sommer-Morgen bei einem Kaffee/Tee mit einem Stück Kuchen und lassen Sie sich von den aktuellen Lesetipps des Bibliotheksteams überraschen.

Bibliozwerg

Mittwoch 31. Mai
Mittwoch 28. Juni
jeweils 14.00 - ca. 14.30 Uhr

«Wie der Lehm aufs Dach kam» – So heisst die neue CD des Ziegeleimuseums von Claudia Gähwiler und vielen weiteren Mitwirkenden aus Steinhausen. Die CD kann in der Bibliothek für Fr. 15.– gekauft werden.

Neue Bibliothek

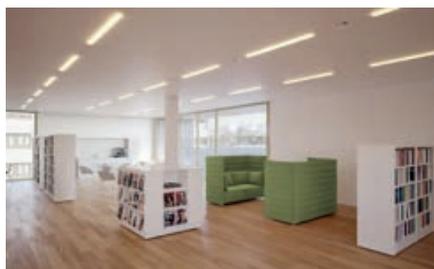
Bald ziehen wir um in die neue Bibliothek!



Aufgang zur lichtdurchfluteten Bibliothek



Sicht zur Ausleihe und Rückgabe



So oder ähnlich sieht die Lesecke mit direktem Zugang auf die Terrasse aus.



Ab **Montag, 2. Oktober**, dürfen wir Sie in der neuen Bibliothek im Zentrum Dreiklang begrüßen. Wir freuen uns riesig darauf!

Neuheiten Musik CD's

- Echo vom Schattenhalb, Schrägers & Gräders
- Gupfbuebä, 30 Jahr im Ländler Fieber
- Volkstümliche Hüttengaudi
- Bill Evans, Symbiosis
- Madeleine Peyroux, Secular Hymns
- Michael Coleman, Irish Folk
- Let's Dance, Salsa
- DJ Ötzi, Von Herzen
- Yvonne Catterfield, Guten Morgen Freiheit
- Elbphilharmonie Hamburg, The First Recording
- Harry Belafonte, When Colors Come Together
- Depeche Mode, Spirit
- Lo & Leduc, Ingwer und Ewig
- Züri West, Love
- James Blunt, The Afterlove
- Mike Oldfield, Return to Ommadawn
- Ed Sheeran, Divide
- Fifty Shades Darker
- Salsa Tropicana
- Damian Lynn, Truth be told
- The Kelly Family, We Got Love
- Hans Zimmer, The classics
- Noally Thibault, Venezia 1700
- The XX, I see you
- Stiller Has, Endosaurusrex
- From Kid, Favorite Storm
- Deep Purple, Infinite – Jewelcase
- Bravo Hits 97
- Elson Karen, Double Roses
- Andrew Bond, Machs wie de Dachs
- Schwiizergoofe, Abentüür ischlafe

Zu Ihrer Info: Wir haben den Bestand an Grossdruck-Büchern erweitert.

Diese Bücher sind für Menschen mit Seh-schwierigkeiten geeignet.



L'espulsione – Die Vertreibung

Ein Spiel über das Exil der reformierten Gemeinde in Locarno im Jahre 1555

In diesem Jahr erinnert sich die Welt an die Ereignisse, die im Zuge der Reformation Europa und die Welt nachhaltig beeinflusst haben. Was ursprünglich von Protagonisten wie Martin Luther (in Wittenberg), Huldrych Zwingli (in Zürich) und Jean Calvin (in Genf) als Erneuerungsbewegung innerhalb der bestehenden Kirche gemeint war, führte zu einer Trennung in die beiden Konfessionen: katholisch und protestantisch/evangelisch. Schnell wurde aus dem kirchlichen Erneuerungsprogramm auch ein politisches. Die ursprünglich rein theologischen Diskussionen wurden mehr und mehr zur Gefahr für die Mächtigen. Jahrhunderte teils heftiger kriegerischer Auseinandersetzungen folgten. Sowohl die Seite der Reformation wie

auch die Seite der katholischen Gegenreformation schreckte letztlich auch nicht vor Gewalt zurück.

2017 und die Folgejahre sind deshalb ein guter Anlass den vielen Opfern zu Gedanken, Schuld zu bekennen, aber auch die positiven Einflüsse dieser Zeit auf unser heutiges gesellschaftliches Miteinander zu bedenken.

Einmal sollen am **Freitag, 19. Mai 2017** um **19.30 Uhr** nicht die grossen Schweizer Hauptstädte der Reformation wie Zürich, Genf und Basel im Zentrum stehen. Vielmehr werden wir den Scheinwerfer auf die Geschichte der Reformierten im Tessin richten.

Sie alle sind herzlich eingeladen zu dem Theaterprojekt **L'espulsione – Die Vertreibung**. Getragen wird das Projekt in Steinhausen von der **reformierten Kirchgemeinde** und der **katholischen Pfarrei** in Zusammenarbeit mit dem **Verein kultur steinhausen**.

In ökumenischer Gemeinschaft und Verbundenheit wird das Theaterspiel in der **Don Bosco-Kirche** stattfinden. Der **Eintritt ist frei**. Über eine Kollekte zugunsten der Produktion freuen wir uns.

Vorgängig zum Theater findet um **19.00 Uhr** eine kurze inhaltliche **Einführung ins Thema** durch den Regisseur Remo Sangiorgio statt.

Reformierte Kirche
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft

Kath. Kirchgemeinde
Steinhausen



Familiengottesdienst

mit Taufen am Waldweiher Sonntag, 21. Mai, 10.15 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum Familiengottesdienst am Waldweiher. Die zweiten Klassen haben den Gottesdienst zum Thema Taufe mit vorbereitet. In diesem Jahr werden wir auch wieder Kinder taufen können. Das ist besonders schön! Ein grosses Fest wartet auf uns alle! Feiern Sie mit uns die Liebe Gottes inmitten seiner wunderbaren Schöpfung!

Im Anschluss freuen wir uns, mit Ihnen gemeinsam zu grillieren und ein gemütliches Waldm Mittag zu geniessen. Für Getränke wird gesorgt, Grillgut bitte selber mitbringen. Bänke und Tische sowie Grillgelegenheit sind vorhanden. Der Weg ist signalisiert (Zentrum Chilematt – Bannstrasse – Bann – Waldweiher). Für eine Mitfahrgelegenheit bitte 041 741 61 51 anrufen.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Reformierten Kirche im Chilematt statt. Anschliessend bräteln wir im Jugi. Auskunft über den Ort der Durchführung gibt Tel. 1600 am Sonntag ab 8.00 Uhr.



ref. Kirche

Buddha's Weisheit im Alltag leben



Vortragsreihe in Steinhausen ZG

2. / 9. / 16. / 23. Mai 2017

jeweils von 20.00 - 21.00 Uhr

Alle sind herzlich willkommen!

Vortragsort

**Gesundheitspraxis Lebensbaum
Bannstrasse 2, 6312 Steinhausen**

P in unmittelbarer Nähe

Info/Veranstalter

www.nalanda.ch – 041 360 48 00



K O S M E T I K

Doris Cavegn - eidg. gepr. Kosmetikerin
Eschfeldstrasse 1 - 6312 Steinhausen

Telefon 041 741 55 83 - www.kosmetik-cavegn.ch

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Für Patienten, Freunde und Angehörige

Gelenkbeschwerden – Wie lange kann man behandeln ohne Operation? Wann ist es zu spät für ein künstliches Gelenk?



Gerne gewähren wir Ihnen einen Blick hinter die Kulissen.

Zwei erfahrene Orthopäden und ein Vertreter der Schweizer Medizintechnik Industrie berichten über Erfahrungen und beantworten Fragen rund um den künstlichen Gelenkersatz.

Dr. med Rolf Oetiker, Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie*

Dr. med. Stephan Czaja, Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie*

Michael A. Pulfer, Vertreter der Schweizer Medizintechnik Industrie

Mittwoch 17.05.17

Restaurant Schnitz und Gwunder
Zugerstrasse 1
6312 Steinhausen
www.schnitz-und-gwunder.ch

Beginn 18.30 Uhr

Vorträge, Fragen & Antworten, Apéro mit Diskussionsmöglichkeit

Anmeldungen erwünscht: **041 710 77 74** oder info@swissarthros.ch

Swiss Arthros Center Zug, Grabenstrasse 14, 6300 Zug

*AndreasKlinik, Cham, Privatklinik Bethanien, Zürich

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



Steht ein Umzug bevor?

Wir besorgen Ihren Umzug:

- Koordination mit Ihrem Provider (Swisscom, Orange, Cablecom usw.)
- Umzug Telefonanschluss, Internetzugang
- PC, Drucker, Router, Switch, Server, Multimedia bis zur De- und Wiedermontage der Leuchten

Pünktlich und fachgerecht

e **eTeam plus**
Ihr Elektriker

eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei
6312 Steinhausen | 8934 Knonau
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

grafik-ideea.ch

Geniessen Sie Ihre Ferien, wir bauen Ihre Küche um!



Jetzt planen!

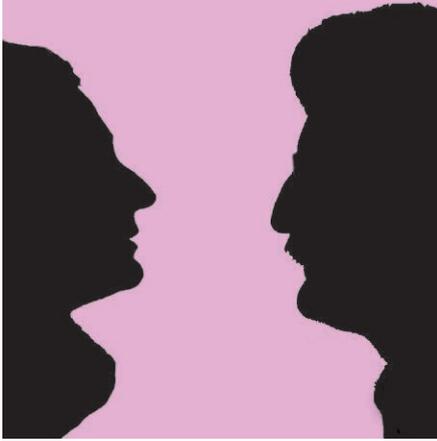
**Wir beraten Sie gerne
in unserer Küchen-Ausstellung.**

**Oder rufen Sie uns an für eine
unverbindliche Heimberatung.**

Kilian Küchen
sympathisch & zuverlässig

www.kilian-kuechen.ch | 6330 Cham | 041 747 40 50

Von Mensch zu Mensch



Portrait Nr. 101



Cornelia Epprecht,
Präsidentin «Senioren
Steinhausen»

Foto: Christian Buchs

Aspekte: Romy Beeler hat dich vorgeschlagen, weil sie Frauen bewundert, die sich engagieren und für etwas einsteht. Warst du schon immer so?

Cornelia Epprecht:

Ja, für mich ist es eine Grundhaltung. Es gehört für mich dazu, Freiwilligenarbeit zu leisten. Es geht und ging mir immer gut, das war und ist eine Form von Dankbarkeit, die ich zum Ausdruck bringe. Und zudem macht es mir grosse Freude.

Bist du nicht etwas zu jung, um Präsidentin der Seniorinnen und Senioren zu sein?

Als ich vor vier Jahren begann, war ich es vielleicht noch, aber ich bin hinein gewachsen (lacht).

Wie kamst du dazu?

Mein Vorgänger, Philippe Schlumpf, hatte dieses Amt 15 Jahre lang inne und wollte es abgeben. Nun, er hat lange gesucht und ich war die Einzige, die sich ernsthaft für diese Aufgabe interessierte.

Möchtest du auch so lange bleiben?

Das weiss ich noch nicht, für mich sind eher acht Jahre eine gute Dauer! Gemäss Statuten könnte ich länger bleiben.

Wie dankbar sind die Vereinsmitglieder für deine Arbeit?

Sehr dankbar, es ist echt schön, so viel Anerkennung zu erhalten. Auch die Gemeinderä-

tin der Abteilung Soziales und Gesundheit, Esther Rüttimann, und die Leiterin dieser Abteilung, Catherine Wehrli, sind sehr wertschätzend.

Wie klappt die Zusammenarbeit mit der Gemeinde?

Sehr gut! Sie unterstützen uns immer, wenn wir Anliegen haben, vor allem auch in unseren Bestrebungen, die so wichtigen sozialen Kontakte auszubauen. Soziale Kontakte werden immer nötiger, auch bei den sogenannten Jung-Senioren.

Wer ist Jung-Senior?

Das sind Personen, die frisch pensioniert sind. Auch in diesem Segment leben viele alleine, entweder sind sie geschieden oder der Partner/die Partnerin lebt nicht mehr und die Vereinsamung ist bereits dort ein grosses Problem. Wir haben da auch einige Ideen, die wir nun am Umsetzen sind.

Was hast du als erstes angepackt?

Ich bin jemand, der sich immer gut auf etwas vorbereitet. Weniger der spontane Mensch als derjenige, der sich akribisch einarbeitet. Was ich mache, versuche ich möglichst gut zu tun. Und es muss Freude machen, sonst bringt das nichts. Meiner Meinung nach ist Freiwilligenarbeit eine Herzensangelegenheit.

Die grössten Herausforderungen?

Als ich startete, musste ich mir bei einigen Respekt erarbeiten, vor allem weil ich viel-

leicht etwas jünger war oder weil ich eine Frau bin. Ich musste mich beweisen, das hat mich schon herausgefordert. Solche Situationen stacheln mich an.

Ist das ein Generationenproblem?

Vielleicht schon, es gibt immer Männer, die lieber mit einem Mann verhandeln. Meiner Meinung nach weicht sich das aber nun auf.

Du warst gemeinsam mit Paula Büchler acht Jahre das Leitungsteam der Frauengemeinschaft.

Ja, das ist korrekt. Das war eine grossartige Zeit, aber auch eine riesige Aufgabe, denn die Frauengemeinschaft hat nicht nur viele hundert Mitglieder, sondern auch ein grosses Kursangebot. Nach acht Jahren war aber Schluss. So geben es die Statuten vor.

Viele Vereine haben Nachwuchsprobleme. Wie habt ihr das damals gemeistert?

Da wir keine Nachfolgerinnen finden konnten, haben wir die Vereinsstruktur neu geregelt und haben Ressorts und Arbeitsgruppen geschaffen. Somit wurde der neue Vorstand entlastet und die Arbeit auf viele Frauen verteilt. Das hat bestens geklappt.

Fühltest du dich der Sache der Frau verpflichtet?

Nicht in dem Sinn, dass ich als Frauenrechtlerin unterwegs war. Als ich 1980 erstmals

Fortsetzung auf Seite 18



Mutter wurde, bin ich mit Freude zuhause geblieben. Die neue Generation ist anders. Heute muss sich eine Frau fast verteidigen, wenn sie sich «nur» um Kinder und Haushalt kümmert. Schön finde ich einfach, wenn die Frau eine Wahl hat.

Hast du immer gerne mit Frauen zusammen gearbeitet?

Ja, ich habe keine Probleme mit reinen Frauen-Teams. Solche Geschichten von Neid, Eifersucht und Stutenbissigkeit kenne ich persönlich nicht, im Gegenteil, ich erlebte eine tolle Kollegialität, kraftvolle Zusammenarbeit und daraus sind viele wunderschöne Freundschaften entstanden.

Du bist in Liechtenstein aufgewachsen, wie man hören kann. Welche Erinnerungen hast du an deine Kindheit?

Meine drei Geschwister und ich erlebten eine unbeschwertere Zeit. Wir waren viel in der Natur oder haben gebastelt. An der Fasnacht gab es im Haus eine Konfettischlacht. Das machte ich mit meinen Kindern natürlich auch. Sie schwärmen heute noch davon.

In der Wohnung eine Konfettischlacht?

Ja, das ist eine Tradition, die ich auch als Nana weiterführen werde. Die Schlimmsten waren damals aber die Eltern, die ihre Kinder wieder abholten. Sie machten mir fast mehr Arbeit als die Kinder, weil sie die Konfetti an den «originellsten» Orten verteilten.

Wie ist es, in einem Fürstentum gross zu werden?

Die Fürstin und der Fürst waren für uns wichtige Persönlichkeiten. Ich kann mich noch an vieles erinnern, auch an die Geburtstage der Fürstin, zu deren Ehren wir Schülerinnen und Schüler in ihrem Garten Gedichte rezitierten und Reigen tanzten. Dafür bekamen wir einen schulfreien Tag. Deshalb interessieren mich Königs- und Fürstenhäuser heute noch.

Wie ist heute das Verhältnis zu deinen Geschwistern?

Bestens! Auch wenn wir vier ganz verschiedenen leben, verstehen wir uns ausgezeichnet. Als wir – aus Altersgründen – für unsere Eltern sorgen mussten, haben wir alle am gleichen Strick gezogen und jede/r trug seinen Teil zur Pflege bei. Nur mein Bruder lebt noch im Land. Er ist der älteste von uns und heute noch unser «grosser Bruder».

Weshalb hast du das «Ländle» verlassen?

Mein Vater war ein fortschrittlicher Mensch, der übrigens auch viel ehrenamtlich gearbeitet hat. Für ihn war es wichtig, dass auch wir Mädchen eine gute Ausbildung erhielten. Zu meiner Zeit konnten in Liechtenstein nur die Jungs ins Gymnasium. Deshalb ging ich weg. Schlussendlich habe ich in Zürich die Handelsschule gemacht.

Wie kamst du nach Steinhausen?

Meinen Mann Curdin habe ich an einem Kurs in Zürich kennen gelernt. Er wohnte in Hausen und ich in Hedingen. Mit der Begründung, dass es für ihn kein Umweg wäre, mich nach Hause zu fahren, waren wir jeweils gemeinsam auf dem Heimweg. Ich war in Geografie schon immer schlecht, so merkte ich auch nicht, dass das gar nicht stimmte (lacht).

Curdin arbeitete hier?

Nein, in Zug. Wir kamen 1980 nach Steinhausen. Ich entschloss mich sofort, mich freiwillig zu engagieren, zuerst im Club junger Eltern, dann für den Mittagstisch, für die Firmgruppe, für die Frauengemeinschaft und nun für die Seniorinnen und Senioren.

Was reizt dich daran?

Zuerst einmal Freude. Zudem war ich in meinen jungen Jahren nicht so selbstbewusst wie heute. Die Tätigkeiten in den Vereinen ermöglichten mir, nebst Kindern und Haushalt, mich zu entwickeln und weiterzubilden. Diesen Vorteil der Freiwilligenarbeit darf man nicht unterschätzen, man kann in einem Verein sehr viel lernen.

Übernimmt du gerne die Leitung?

Das muss gar nicht sein, ich kann mich sehr gut auch in eine Gruppe einfügen. Ich bin nicht der Typ «Alpha-Tier», der in jeder Gruppe den Lead haben muss.

Kürzlich habe ich dich mit einem kleinen Buben getroffen. Dein Enkel?

Genau! Das ist Joël, der Sohn unseres Sohnes. Einen Tag pro Woche betreuen Curdin und ich den Kleinen. Eine Aufgabe, die uns total viel Freude macht. Wir haben viele beglückende Momente mit ihm.

Dein Mann ist seit wenigen Jahren auch pensioniert. Wie hat sich eure Beziehung verändert?

Curdin hat mich immer machen lassen, was

mir gefällt, und so halte ich es auch, seit er pensioniert ist. Er ist jemand, der gerne in die Ferne reist. Gerade hat er eine Reise nach Isfahan vor sich, für mich wäre das nur Qual. Meine Lieblingsferien sind zu Hause.

Dann reist du gar nicht?

Doch, in der Schweiz reise ich gerne, oder wir machen Städtereisen. Am wohlsten ist es mir aber zu Hause.

Was machst du, wenn du nicht arbeitest oder deinen Enkel betreust?

Ich betätige mich gerne sportlich: zwei Mal pro Woche Wassergymnastik und zwei Mal Krafttraining. Zudem fahre ich mehrheitlich mit dem Rad. Das hält mich zusätzlich fit. Auf den 65. Geburtstag haben mir mein Mann und unsere Kinder ein E-Piano geschenkt. Ich habe mir fest vorgenommen, pro Tag eine halbe Stunde zu üben.

Und das hältst du ein?

Ja, ich nehme mir diese Zeit einfach. Ich bin ein konsequenter Mensch. Wenn ich mir etwas vornehme, dann mache ich das auch.

Hast du schon als Kind gespielt?

So ist es, vierhändig sogar mit meiner Schwester. Eigentlich müsste ich Stunden nehmen, um Fortschritte zu machen. Aber dazu fehlt mir im Moment tatsächlich die Zeit.

Der Tag hat ja auch für dich nur 24 Stunden!

Das stimmt natürlich, ich habe einfach das Glück, dass ich ein Tag- und Nachtmensch bin. Ich brauche nicht viel Schlaf, vier bis fünf Stunden pro Nacht reichen mir. Wenn ich am Morgen eine heisse Dusche bekomme, dann bin ich wieder fit. Das ist mein täglicher Hochgenuss.

Was sind deine Ziele?

Man weiss schlussendlich nie, was das Leben einem noch bietet. Konkrete Ziele habe ich keine. Ich möchte gesund und aktiv bleiben, möchte meine Energien in Familie, bei Freunden, im Verein gerne positiv einsetzen.

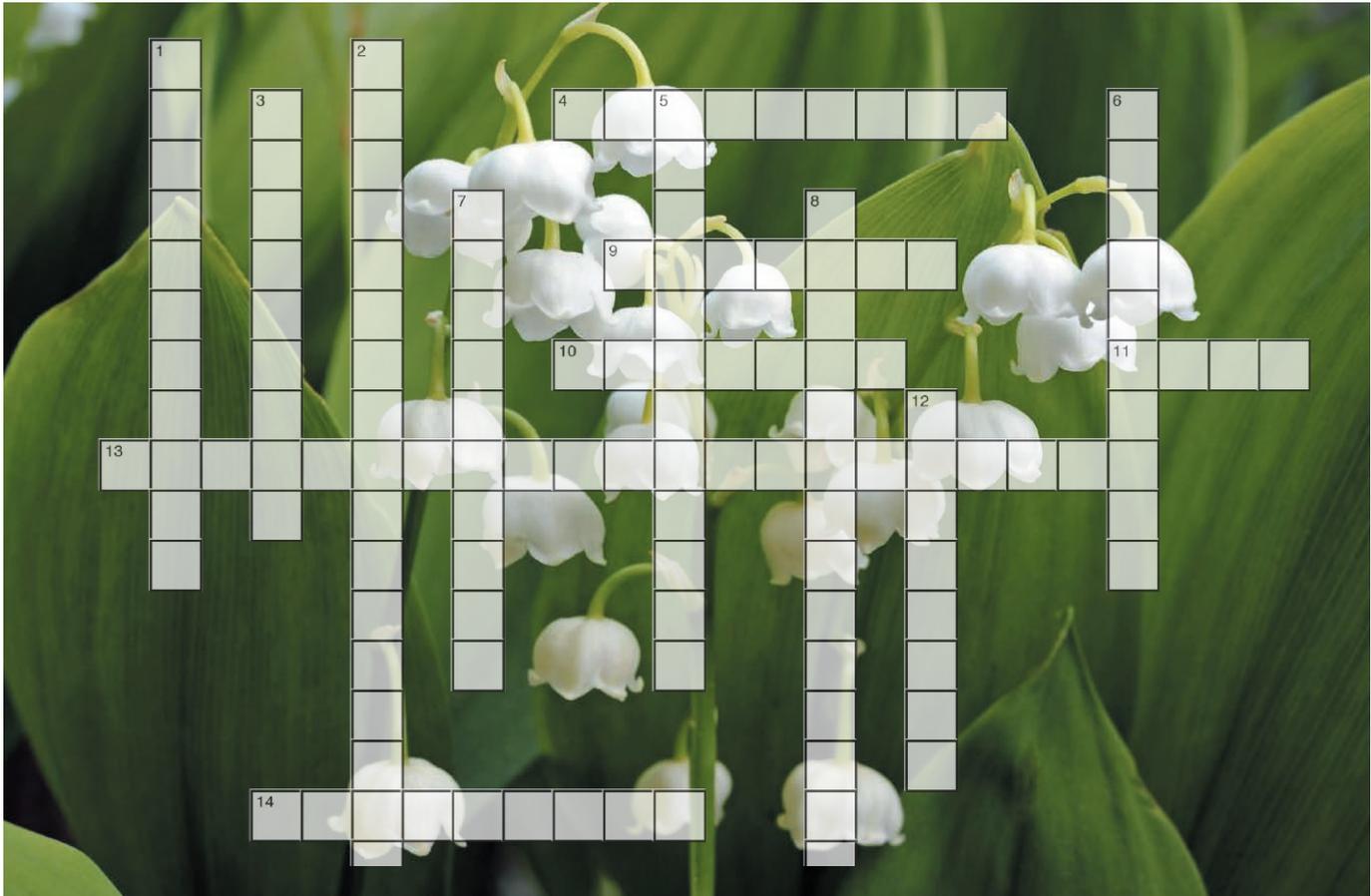
Wen schlägst du als nächsten Interviewpartner vor?

Ich schlage Andreas Wissmiller vor. Wir haben damals in der Frauengemeinschaft zusammen gearbeitet. Mich faszinieren sein herzhaftes, fröhliches Lachen und seine Einfühlbarkeit.

Wir werden ihn gerne anfragen.

RB

Kreuzworträtsel zur 314. Ausgabe



Waagrecht

4. Wo Käse in grosser Auswahl ist
9. Wie heisst der Zauberer
10. Für Kinder auf Grün
11. Zieht wieder viele Kinder an
13. Was sucht der EVZ
14. In dieser Ausgabe im Rezept

Senkrecht

1. Wo hat ein Kind den Kopf verbunden
2. Um was geht es am Vortrag im Schnitz und Gwunder
3. Wo findet die Gemeindeversammlung statt
5. Wo findet der Familiengottesdienst statt
6. Ihr Maler von der Bannstrasse
7. Wer war die 100. Interview-Person
8. Findet am 14.6.17 statt
12. Wer war zu Besuch bei Realschule



Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhäuser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen.
Einsendeschluss: 10. Mai 2017.

Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 314. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog die Glücksfee Linda die Talons von:

- Alexandra Kühn
- Karl Auf der Maur

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den beiden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.

Vorname /Name	
Strasse /Nummer	
PLZ /Ort	



Vereine



45. Grümpelturnier Steinhausen

9. – 11. Juni 2017

Anmeldung unter:
www.scsteinhausen.ch

Diverse Kategorien
Mehr Infos auf Facebook!

Anmeldeschluss, 12. Mai 2017



Waldspielgruppe Steinhausen



Für Kinder ab 3 Jahren

Anmeldung und Informationen unter:
Trudi Baumgartner
Schulhausweg 2
6312 Steinhausen
Tel: 041 / 741 83 89

der sommer kommt bestimmt



foto: sébastien erome for fermob

lampen
vorhänge
teppiche
möbel

beratung
planung
ausführung

Das Outdoor-Sofa von Fermob[®]
und vieles mehr.

Unsere Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 – 12 Uhr
13 – 17 Uhr
Sa 9 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung

CASA
nova

Raumgestaltung

Zugerstrasse 16, 6312 Steinhausen
041 740 41 47 • info@casa-nova.ch
www.casa-nova.ch



Zämä Zmittag ässe

Mittwoch, 10. Mai 2017

Sie sind herzlich eingeladen zu einem
afghanischen Mittagessen
um **12.00 Uhr** im Chilematt.

Es kochen für Sie Frauen und Männer
aus der Durchgangsstation Steinhausen.

Anmeldungen bis zum 5. Mai 2017 unter:

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch oder Tel: 041 741 84 54.

Ihre Spende für das Mittagessen kommt zur einen Hälfte dem Welt-Sozial-Projekt „Müllberg-Kinder“ in Cebu City (Philippinen) zugute, die andere Hälfte geht an die ökumenische Freiwilligengruppe „Interkultureller Dialog“, die mit Flüchtlingen in und um Steinhausen arbeitet.

Die Unkosten für das Mittagessen tragen vollumfänglich die Katholische Pfarrei Steinhausen und die Reformierte Kirche Steinhausen.

Auf Ihr Kommen freut sich der **Verein „Welt-Sozial-Projekt Steinhausen“**.

maler fischer

POLO FISCHER
EIDG. DIPL. MALERMEISTER
LANGACKERSTRASSE 39 · 6330 CHAM
TELEFON 041 780 25 69
WWW.MALER-FISCHER.CH

SHIATSU

wohl fühlen und eintauchen

Shiatsu Praxis Dubach

Irma Dubach

Dipl. Shiatsu Therapeutin SGS

Zugerstrasse 35

6312 Steinhausen

Mobile: 077 417 02 94

idubach@datazug.ch

www.shiatsu-dubach.ch



Johnny Burn mit «Wok the Line»

ein asiatisch-kabarettistisches Liederprogramm

**Freitag, 28. April, 20.00 Uhr,
Zentrum Chilematt**

Wer schon einmal in Thailand in den Ferien war, meint ihn zu kennen, den Asiaten. Doch aufgepasst: Same same, but different!

In seinem neuen Programm «Wok the Line» erfahren Sie die ganze Wahrheit über die ehemalige «One Man Boy Group» Johnny Burn. Er erzählt von seinem Leben zwischen Südostasien und Südost-Malters und serviert dabei Klischees von Schweizern über Asiaten, süss-sauer bis scharf.

Ausschweifend und zugleich pointiert berichtet Johnny Burn von Sprachverwirrungen im Take-Away-Alltag seiner Tante und erläutert auf ernüchternde Art, dass man als Kambodschaner chinesische Tattoos nicht entziffern kann. So spiegelt er, auf höchst amüsante Weise, nicht nur den Blick der Schweizer auf die asiatische Community, sondern eröffnet den Zuschauern zugleich einen etwas anderen Blick auf die Schweiz selbst.



Und Johnny Burn singt! In astreinem «Buuretütsch». Mal in Mani Matter-Mannier, mal im Stile von Johnny Cash, mal mit Gitarre, mal mit anderen Instrumenten, immer aber mit seiner eigenen Note versehen, singt er Lieder über seine Kindheit auf dem Lande, das Aufwachsen als Asiate in Luzern und über das Fremdsein in der eigenen Heimat. Dabei sind seine Texte so helvetisch, wie es nur geht. Hätte er nicht bereits die Schweizer Staatsbürgerschaft, man würde sie ihm glatt schenken.

Wenn also das Käsefondue im Wok blubbert und die Glückskekse darin getunkt werden, dann ist Johnny Burn in seinem

Element. Mit Gitarre und unglaublich gut angezogen, verwandelt er jede Bühne in eine asiatische Wohlfühloase, in der die Lachmuskeln bis zum Happy-Ending massiert werden.

«Wok the Line» ist ein asiatisch-kabarettistisches Liederprogramm à discrétion. Bedienen Sie sich und geniessen Sie!

Regie: Dominique Müller

Musik: Johnny Burn

Freitag, 28. April, 20.00 Uhr, Zentrum Chilematt Steinhausen

Eintritt: 25.–

(Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre bzw. in Ausbildung: 15.–)

Reservation: Gemeindebibliothek Steinhausen Tel. 041 748 11 77 oder online www.kultursteinhausen.ch.

Weitere Informationen unter www.kultursteinhausen.ch

**Johnny Burn
mit «wok the line»
ein asiatisch-kabarettistisches
Liederprogramm**

28. April 2017

Wer schon einmal in Thailand in den Ferien war, meint ihn zu kennen, den Asiaten. Doch aufgepasst: Same same, but different!

In seinem Programm «Wok The Line» erfahren Sie die ganze Wahrheit über die ehemalige «One Man Boy Group» Johnny Burn.

Er erzählt von seinem Leben zwischen Südostasien und Südost-Malters und serviert dabei Klischees von Schweizern über Asiaten, süss-sauer bis scharf.

**Freitag 28. April 2017, 20:00 Uhr
Zentrum Chilematt Steinhausen**

Eintritt Fr. 25.00 (Jugendliche in Ausbildung Fr. 15.00)

Ticketreservation bei: Gemeindebibliothek Steinhausen, 041 748 11 77 oder online unter: www.kultursteinhausen.ch



4. KidsDay in Steinhausen

Sportclub Steinhausen

Am Mittwochnachmittag, 24. Mai, führt unser Verein zusammen mit der Stiftung Next Sport Generation auf der Sportanlage Eschfeld in Steinhausen zum vierten Mal einen KidsDay durch. Für diesen Plausch-Fussballnachmittag können sich Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2005 – 2011 anmelden und teilnehmen.

Alle Kinder erhalten ein Starter-Paket mit Fussballtrikot, Trinkflasche, Imbiss-Bon und weiteren Extras. Getränke und gesunde Snacks stehen den angemeldeten Kindern à discrétion zur Verfügung.

Die Kinder werden in Teams wie Barcelona, Bayern München, FC Luzern etc. eingeteilt und spielen ein Plausch-Fussballturnier. Bei der Rangverkündigung erhalten alle Kinder einen Pokal. Zudem werden Matchbälle und Fussball-Trikots verlost. Wir bemühen uns auch wieder, dass ein Fussballstar den KidsDay in Steinhausen besucht und sich für Fotos und Autogramme zur Verfügung stellt.

In den drei vergangenen Jahren besuchten über 300 Kinder den Fussball-Nachmittag in Steinhausen. Ab sofort können alle Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2005 – 2011 unter www.kidsday.ch bis zum Anmeldeschluss am 14. Mai angemeldet werden. Die Kinder müssen übrigens nicht in einem Fussballverein sein, der KidsDay ist ein reiner Plausch-Fussballnachmittag.



Organisiert und durchgeführt wird der Anlass vom SC Steinhausen sowie von Ex-Nationalspieler Stefan Wolf und seiner Stiftung Next Sport Generation.

Weitere Infos finden Sie unter www.kidsday.ch. Anmeldeschluss ist am 14. Mai.

Kontakt:

SC Steinhausen
Bruno Kamm / Alois Eiholzer
bruno.kamm@siemens.com oder
eiholzer.alois@bluewin.ch
www.scsteinhausen.ch

Stiftung Next Sport Generation
Stefan Wolf
kidsday@nextsportgeneration.ch
www.kidsday.ch



Vereine



Massagepraxis Marlis Hermann
Dipl. med. Masseurin
Klassische Massage · Dynamische Rückenmassage · Fussreflexzonenmassage · Schröpfen
Hasenbergstrasse 36 · 6312 Steinhausen · Telefon 041 741 81 22
massagepraxis@marlis-hermann.ch · www.marlis-hermann.ch

Jahrgänger
1938
Wir treffen uns am
22. August 2017
um 18.00 Uhr
alles weitere folgt



Programm Mai

**Der Liebe Gottes sicher sein
Maiandacht**

Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Datum: Dienstag, 9. Mai
Zeit: 19.30 Uhr (Treffpunkt siehe kath. Pfarreiblatt)
Ort: Klosterkirche Maria Opferung, Zug

Anschliessend an die Maiandacht dürfen wir die Gastfreundschaft der Klosterfrauen geniessen.

Stöck, Wys, Stich!

Wir jassen, was das «Zeug» hält! Für Kaffee, Kuchen und einen Schwatz haben wir trotzdem noch Zeit. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen.

Datum: Donnerstag, 11. Mai
Zeit: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt, Saal 2, Steinhausen
Auskunft: Helen Riccardi,
Tel. 041 740 02 05

Briefzentrum Zürich-Mülligen

Wir sind zu Gast im grössten Briefzentrum der Schweiz. Auf einer Grundfläche von 70'000 m² sorgen fleissige Hände und hochmoderne Technik für eine tadellose Zustellung von mehreren Millionen Briefen pro Tag. Die Führung vermittelt Hintergrundinformationen und eine hautnahe Begegnung mit modernster Verarbeitungstechnik.

Datum: Donnerstag, 11. Mai
Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Briefzentrum Zürich-Mülligen
Kosten: Mitglieder: 5.–
Nichtmitglieder: 10.–
Spezielles: exkl. Bahnbillette
Anmeldung: bis 2.5.2017 an Yvonne Zürcher,
Tel. 041 740 13 07 oder auf www.fg-steinhausen.ch



**Führung durch den Klostergarten und
das Kloster Heiligkreuz**

Lernen Sie das Kloster Heiligkreuz in Lindencham mit seinem wunderschönen Kräutergarten kennen. Sie erhalten einen interessanten Einblick in den Klosteralltag und werden unter der Anleitung von Schwester Theresita, Kräutergärtnerin und Zuständige für die Heilpflanzen, selber eine Salbe herstellen.

Datum: Mittwoch, 17. Mai
Zeit: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
Ort: Kloster Heiligkreuz, Lindencham
Leitung: Schwester Theresita Blunschli
Kosten: Mitglieder: 20.–
Nichtmitglieder: 30.–
inkl. Herstellung einer Salbe 30 ml
Anmeldung: bis 9. Mai
an Claudia S. Aigner
Tel. 041 741 74 79,
abends oder auf www.fg-steinhausen.ch



hagedorn & partner gmbh
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | www.hagedorn-gmbh.ch | e-mail info@hagedorn-gmbh.ch

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren

Club junger Eltern

Programm für den Mai



Vereine

Krabbeltreff Steinhausen

Datum: jeweils montags
(ausser Schulferien & Feiertage)
Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Zentrum Chilematt,
Eingang Jugendtreff
Mitnehmen: eigener Zvieri
Auskunft: Bea Frei
Telefon 041 710 18 28
krabbeltreff@cje-steinhausen.ch

Noppensocken oder Finken (Kinder),
bequeme Kleidung
Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Auskunft: Corinne Frei
Telefon 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Vorschau Juni:

Piratenprüfung

Lustige Piratenprüfung für alle mutigen Mädchen und Jungs

Datum: Mittwoch, 14. Juni
Zeit: 14.00 bis ca. 16.30 Uhr
Alter: ab ca. 4 Jahren
Anmeldung: bis Montag, 29. Mai an
Corinne Frei, 041 761 64 54
corinne.frei@cje-steinhausen.ch

Hüpfen, Klettern, Rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns!

Datum: Mittwoch, 3. Mai
Zeit: 15.30 bis 16.30 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle
Sunnegrund
Alter: ab 1½ bis 4 Jahren in
Begleitung eines Erwachsenen
Kosten: Fr. 3.– pro Familie
Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw.),

Muttertagsbasteln

Wir basteln eine tolle Muttertags-überraschung.

Datum: Samstag, 6. Mai
Zeit: 9.00 bis 11.00 Uhr
Ort: Schulhaus Sunnegrund 4a
Werkraum
Alter: ab ca. 3 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen
Kosten: Fr. 15.00 pro Kind
Mitnehmen: basteltaugliche Kleidung (Schürze, Shirt, Hemd)
Anmeldung: bis Montag, 24.4.2017 an
Bea Frei, 041 710 18 28
bea.frei@cje-steinhausen.ch

Hüpfen, Klettern, Rutschen

Datum: Mittwoch, 21. Juni
Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr



Club junger Eltern
www.cje-steinhausen.ch

Zentrum Chilematt - Ideen sind gefragt.



Liebe Steinhauserinnen und liebe Steinhauser

Im Oktober 2017 werden auf Grund der Dreiklangeröffnung im Zentrum Chilematt die Bibliotheksräume frei. Die drei Trägerschaften (Kath. Kirchgemeinde, Reformierte Kirche und Einwohnergemeinde Steinhausen) machen sich schon seit längerem Gedanken, wie diese Räume in Zukunft genutzt werden sollen. Sie sollen weiterhin der Bevölkerung von Steinhausen offen stehen und das Begegnungszentrum beleben.

Haben Sie eine Idee, wie die ehemaligen Bibliotheksräume genutzt werden sollen?

Schicken Sie Ihren Vorschlag, so konkret wie möglich bis 10. Juni 2017:
Loggen Sie sich bei der Homepage www.Chilematt-Steinhausen.ch ein und schreiben Sie uns ein mail:
marlen.schaerer@pfarrei-steinhausen.ch oder Marc.Duer@ref-zug.ch

Die Strategiegruppe wertet die eingetroffenen Ideen aus und gibt Empfehlungen an die Betriebskommission Chilematt weiter. Wir freuen uns auf gute Ideen und seriöse Zuschriften.

Strategiegruppe Chilematt Steinhausen



Gewerbe



Frühlings – Degustation in der UrsDrogerie am Freitag 5. Mai



Probieren Sie unsere einzigartigen Sorten
Vegane Glace's & Bio Glace's
(aus Olivenöl) (aus Birkenzucker)

www.mamarosi.ch



FOOD & DRINKS IN A JAR

Geniessen Sie die saisonale Auswahl an frischen Zutaten zum Trinken und Essen im Glas nun auch in der UrsDrogerie. So können Sie bequem Ihr Mittagessen oder etwas für zwischendurch mitnehmen, unterwegs essen...und jederzeit wieder auffüllen. Unser Take-away bietet Powerfood, Salate, Suppen, Snacks und Limonade im Jar.

www.jamesjar.ch

freude am handwerk

käslin
raumgestaltung innenausbau
küchen schränke möbel türen

**Küchen - Schränke - Badezimmer
Möbel - Produktion - Service**

Käslin Innenausbau AG
Allmendstrasse 17
6312 Steinhausen
041 741 64 20 / www.6312.ch

ALLES UNTER EINEM DACH
A. RÜEGG

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38 | 6312 Steinhausen
Fon Babycenter 041 741 16 20 | Fon Radcenter 041 741 16 41
www.ruegg-steinhausen.ch

*Auch Mami fährt
kinderleicht...*

**2-Radcenter
und Babycenter**

29. Zuger Getu-Cup der Turner 2017

in Steinhausen

Informationen zum Anlass

Allsport Steinhausen freut sich, in Zusammenarbeit mit dem Zuger Turnverband den Getu Cup Turner durchzuführen. Dieser findet am Samstag, 6. Mai in der Dreifachturnhalle im Sunnegrund in Steinhausen statt. Der Anlass bietet den besten Zentralschweizer Geräteturnern die Möglichkeit zur Standortbestimmung und dient zudem zur Vorbereitung der Schweizermeisterschaften. Für die Zuger Turner gilt dieser Wettkampf zusätzlich als Kantonalmeisterschaft.

Zielgruppe

Es werden ca. 160 Turner im Alter zwischen 6 und 30 Jahren erwartet, welche sich in acht Kategorien messen. Je nach Schwierigkeitsgrad werden die Turner in folgende Kategorien eingeteilt: K1 – K7, Herren und Turnen zu zweit. Dazu kommen bis zu 60 Betreuungspersonen, welche für die Turner sehr entscheidend sind.

Gut zu wissen

Das Geräteturnen ist die Breitensportform des Kunstturnens, welche die koordinativen Kompetenzen auf vielfältige Weise entwickelt. Es kräftigt den gesamten Bewegungsapparat und steigert gleichzeitig die Beweglichkeit. Die vielseitigen Bewegungserfahrungen an den Geräten Minitrampolin, Reck, Barren, Schaukelringe und Boden ergänzen sich und machen das Geräteturnen zur idealen Grundvoraussetzung für weitere sportliche Aktivitäten.

Durch die gegenseitige Unterstützung bei Training und Wettkampf werden die Sportler auch in ihren sozialen Kompetenzen geschult.



Ziel des Anlasses

Die Jugendarbeit liegt uns am Herzen. Auch weniger bekannte Sportarten finden bei Kindern und Jugendlichen Anklang. Mit der Organisation dieses non-profit Anlasses möchten wir es jungen Turnern ermöglichen, an einem Wettkampf teilzunehmen. Paarwettkampf bestehend aus Turnerin und Turner, zwei Turnerinnen oder zwei Turnern. Bei dieser für Zuschauer sehr attraktiver Wettkampfart geht es um die Stärkung des Geräteturnens als Breitensport. Es sollen noch mehr Turnende motiviert werden.

Wir bieten ihnen optimale Wettkampfbedingungen, um zu Beginn der Saison 2017 ein attraktives «Stelldichein» zu ermöglichen.

Programm

- 07.30 Uhr Eintreffen der ersten Turner
- 08.00 Uhr Wettkampfstart in den Kategorien 1-3
- 11.00 Uhr Apéro
- 11.05 Uhr Start Wettkampf Turnen zu zweit mit 15 Paaren
- 12.40 Uhr Showblock mit anschließender Rangverkündigung Kategorien 1-3
- 13.10 Uhr Weiterführung Wettkampf in den Kategorien 4-7
- 16.30 Uhr Showblock mit anschließender Rangverkündigung

Die Festwirtschaft ist ab 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.



Vereine

purple Printdesign
Webpublishing **Eye.ch**

Webdesign nach Mass

Jacqueline Lengen
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66
kontakt@purpleeye.ch
purpleeye.ch

hair relax

Jutta Bach
Hochwachtstrasse 4, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 25 83
www.coiffeur-hairrelax.ch

HABEN SIE IHREN WUNSCH FÜR
IHRE BEERDIGUNG NOTIERT?
WAS GEHÖRT ALLES DAZU?

Vereinbaren Sie ein kostenloses und unverbindliches Erstgespräch.
Ihre Angela Villiger
079 294 32 40 · av@lifefestival.ch · www.lifefestival.ch



Wanderprogramm für den Monat Mai

Senioren Steinhausen

Vereine

23. Mai

Besammlng Velotour am Nachmittag
 13.25 h / 13.30 h auf dem Dorfplatz
Veloroute Mühlau – Jonen – Hedingen – Obfelden – Niederwil – Steinhausen
Fahrzeit 3.15 Std. / Höhendifferenz +300 m / -300 m
Distanz 38 km
Verpflegung Kaffeehalt unterwegs
Bemerkung Velohelm nicht vergessen!
Leitung Hans Müller 041 741 56 53 / 079 533 53 00

1. Juni

Leichte Velotour am Vormittag ohne E-Bike

Datum Donnerstag, 1. Juni 2017
Besammlng 08.25 h / 08.30 h auf dem Dorfplatz
Veloroute Kollermühle – Zug – Blickensdorf – Höllgrotten – Blickensdorf – Steinhausen
Fahrzeit 2 Std. / Höhendifferenz +150 m / -150 m
Distanz 21 km
Verpflegung Kaffeehalt unterwegs
Bemerkung Velohelm nicht vergessen!
 Fahrt in zwei Gruppen. Eine Tour ist anspruchsvoller.
Leitung Arthur Huber, 079 455 90 20

Auskunft erteilen:

Arthur und Ingeborg Huber, Eichholzstrasse 9, 6312 Steinhausen
041 780 64 41 / 079 455 90 20, velofahren@senioren-steinhausen.ch



Elektro Küng AG

**Fachgeschäft für
Elektroanlagen und
Telekommunikation**

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen
Tel. 041 748 30 22
info@elektrokueng.ch
www.elektrokueng.ch

schreinerei
schrankdesign
laminatböden

huwiler gebrüder

showroom

6312 steinhausen
allmendstrasse 3a
fon 041 743 10 70
fax 041 743 10 71
s.t@gebr-huwiler.ch
www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung



Peter Schwendeler GmbH

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte

Tag der offenen Tür

Samstag, 13. Mai 2017

10.00 Uhr – 14.00 Uhr

Wir sind stolz, Ihnen unsere neuen Chnopfiräume an der Zugerstrasse 14 in Steinhausen zeigen zu dürfen und Ihnen Kaffee und Kuchen anzubieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wichtig: Bitte kommen Sie zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Es hat keine Parkplätze bei der Kinderkrippe.



**Innenausbau
Umbauten
Möbel
Reparaturen**

Hinterbergstrasse 58, CH-6312 Steinhausen
Telefon 041 748 20 20, Telefax 041 748 20 25

info@schreinerei-huwyl.ch
www.schreinerei-huwyl.ch

FRÜHLINGSAKTION

Jeden Dienstag im Mai
GRATIS SCHNUPPERBEHANDLUNG

- Rücken-/ Nackenmassage
- energet. Fussmassage
- Shiatsu
- Chakra-Meridian-Aktivierung

Gönnen Sie sich eine kleine Erholung!



PETRA DURRER
Gesundheits-Praxis LEBENSBAUM
Bannstrasse 2 – 6312 Steinhausen
Tel 078 709 18 14, www.petradurrer.ch

Schnuppertraining für fussballbegeisterte Kinder

Der Sportclub Steinhausen organisiert auch diesen Frühling Schnuppertrainings für alle Kinder der Jahrgänge 2012 und älter. Möchte Ihr Kind das Fussballspielen erlernen? Jetzt bietet sich die Möglichkeit!

Die Schnuppertrainings 2017 finden an folgenden Tagen statt:

Wann: Mittwoch dem 3. / 10. / 17. und 31. Mai 2017

Zeit: Von 14.00 - 15.30 Uhr (14:15 Uhr ist im Clubhaus die Elterninfo)

Wo: Fussballplatz Eschfeld (hinter dem Schulhaus Sunnegrund)

Ausrüstung:

- Mit Wasser gefüllte **Trinkflasche**, Turn- oder Nockenschuhe
- Trainingskleider: Bei schönem Wetter, kurze Hosen und T-Shirt, bei schlechtem Wetter je nachdem Trainerhose und/oder Regenjacke

Bringen sie Ihren fussballbegeisterten Sprössling zur genannten Zeit ins Eschfeld. Auch die Anwesenheit mindestens einer erwachsenen Begleitperson ist erwünscht.

Das Clubhaus des SC Steinhausen ist während der Schnuppertrainings geöffnet.

Der SC Steinhausen freut sich auf viele Kinder.

Für vorgängige Fragen wenden Sie sich bitte an den G/F/E-Koordinator des SC Steinhausen: Erich Steiner erich-steiner@bluewin.ch oder Tel. 079 308 74 34

Sportclub Steinhausen
Junioren-Abteilung



Markus Lang Sanitärtechnik

Steinhausen | 041 741 02 02



Sanitärapparate



Armaturen



Boilerentkalkungen



V-Zug Geräte



Sanitär-Reparaturen



Badumbauten

das Unternehmen für alle Fälle!

Neubauten und Sanierungen



Spezialbau AG

Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG · Parkstrasse 2 · 6312 Steinhausen
Telefon 041 741 71 81 · Fax 041 741 64 81

Herrliche Wälder – heimliche Tiere

Dokumentarfilm

Franz Wiederkehr
Naturfilmer

Vielfältiges Leben
in verschiedenen Waldtypen
und Jahreszeiten.



Seniorenachmittag

Donnerstag 1. Juni 2017 14.30 h Chilematt



Vereine

chäshuus steinhausen
Käse ist unser Handwerk

Ihr Spezialist für Käse
über 200 Sorten
Sbrinz aus eigener Produktion
Käseplatten
Fondue-Mischungen
Raclettekäse

www.chaeshuus.ch
041 741 12 31

Entschlacken

Gönnen Sie sich einen
Entgiftungswickel
oder eine
Lymphemassage



Manuela Kalbitzer
gibt Ihnen gerne Auskunft
078 745 29 22

Ihr Naturheilmittelspezialist



rolf  häusler
MALER

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 7 | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | rolfhaeusler@bluewin.ch



Frühling im Rebberg, Teil 3

Rebbaugenossenschaft

Vereine

Der Frühling ist mit seiner ganzen Pracht gekommen. Jetzt beginnt die Arbeit im Rebberg so richtig. Der Austrieb der Reben ist erfolgt. Das Holz aus dem Rebschnitt ist eingemulcht und Schafe haben das erste Gras «gemäht». Die Rebzweige wachsen und mit ihnen die Blätter.

Die ersten Schädlinge wie Kräuselmilben tauchen auf und hoffen auf Nahrung. Da gilt es auf der einen Seite, sie nicht zur Plage werden zu lassen, auf der andern Seite aber auch, sie als Nahrung für die Nützlinge zu erhalten.

Um das nötige ökologische Gleichgewicht zu erhalten, wird primär kein Kunstdünger verwendet, sondern das alte Rebholz eben wieder eingemulcht und wenn nötig Komposterde zwischen die Rebstöcke verteilt. Auch die Begrünung zwischen den Reihen ist wichtig und es wird immer nur



jede 2. Reihe (in Wechselsfolge) gemäht. Unkraut wird von Hand ausgerissen und zwischen den Reihen ebenfalls in mühsamer Handarbeit die Erde gelockert. Es gibt also jeden Dienstag viel zu tun. Denn immer am Dienstag zwischen 17.00 und 19.30 Uhr wird gearbeitet. Natürlich gehört anschliessend das gemütliche Zusammensein auch dazu.

Umweltbewusster Weinbau ist bei uns kein Fremdwort

Wir betreiben konventionellen Weinbau, sowohl beim Pflanzenschutz und der Düngung gilt die Devise «So viel wie nötig, aber so wenig wie möglich». Die Richtlinien der integrierten Produktion (IP) erfüllen wir problemlos und einige Konzepte aus dem ökologischen Anbau wenden wir erfolgreich an. Die Reben wachsen ja bekanntlich im Freien und sind allen Witterungseinflüssen ausgesetzt. Die idealen Bedingungen für die Reben gibt es in der Natur selten, also arbeiten wir darauf hin, ihnen diese so gut als eben möglich zu geben. Wir sind uns bewusst, dass dies nicht immer gelingt. Aber wer am besten mit der Natur arbeitet und ihr hilft, «Ausreisser» schneller zu korrigieren, der bekommt auch das Beste von ihr zurück. Und gutes und gesundes Traubengut zu erhalten, das ist unser hehres Ziel.

Benutzen Ökwinzer andere Rebsorten?

Das Rebsortenspektrum der ökologisch arbeitenden Weinbaubetriebe unterscheidet sich nicht sehr wesentlich von den übrigen Betrieben. Es gibt immer häufiger Rebsorten, die widerstandsfähiger gegen

Pilzkrankheiten sind. Umgangssprachlich werden sie auch als «Piwi» (pilzwiderstandsfähig) bezeichnet. Bei den Weissweinen sind Solaris und Johanniter bei uns die Bekanntesten. Bei den Roten sind es Regent, Maréchal Foch, aber auch vermehrt andere Sorten. In der Schweiz sind etwa 3% des gesamten Volumen Bio Weine.

Als vor 20 Jahren unsere Rebstöcke angepflanzt wurden, waren diese Sorten noch wenig bekannt und die Weine davon waren sehr gewöhnungsbedürftig. Heute sieht dies etwas anders aus. Auch hier hat der Fortschritt eingesetzt, die Züchtung dieser Sorten ist nicht stehen geblieben. Auch mit dem Keltern dieser Trauben konnten neue Erfahrungen erzielt werden. Und mit der Klimaerwärmung hat sich im Rebberg so einiges verändert.

In unserem Anschlagbrett im Erli haben wir einen sehr interessanten Beitrag aus dem Tagesanzeiger vom letzten Dezember zu diesem Thema aufgehängt. Eindrücklich, spannend und informativ, diesen mal zu lesen.

Aber egal, ob eher nach konventionellem oder biologischem Anbau, eines bleibt immer gleich: Es ist mit Arbeit verbunden und wir arbeiten in der Natur. Und diese verhält sich eben nicht immer nach unseren Vorstellungen. Es gibt immer wieder neue Herausforderungen und neue Situationen. Wer am besten damit umgeht, ist langfristig gesehen auf der Gewinnerseite. Und wer möchte das nicht?

In den nächsten Aspekten gibt es Informationen zum Thema Laubarbeiten.

Rebbaugenossenschaft Steinhausen
Konrad Burch, Präsident

Ob steil, ob flach - wir sind vom Fach.

OHNSORG

Gebäudehülle

Leo Ohnsorg AG, Riedstrasse 15
6330 Cham, Telefon 041 747 31 71
www.ohnsorg.ch, info@ohnsorg.ch

Projektumfang:
Steildach und Spenglerarbeiten

STEILDACH FLACHDACH SPENGLEREI BLITZSCHUTZ FASSADE SOLARENERGIE

Sommerlager 2017

Blauring

Hast du Lust auf spannende Abenteuer und unvergessliche Momente mit deinen Freundinnen?

Dann packe am besten jetzt schon deine Koffer und komm mit uns ins Sommerlager!

Sommerlager Blauring Steinhausen von Montag, 10. Juli bis Freitag, 21. Juli 2017.

Für alle Mädchen ab der 2. Klasse. Die Anmeldung findest du auf unserer Home-

page www.blauring-steinhausen.ch
Wir freuen uns auf dich.



ES
Multimediaservice & Beratung Pasquali

Brauchen Sie Hilfe?

Wir sind für Sie da:

- Fernseher
- Computer
- Stereoanlage
- Internet/Tablet
- Smartphone
- Kurse

Rufen Sie an:
076 740 52 52

multimediaservice-beratung.ch

Balance Fusspflege und mehr ...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- und mehr...

Rita Meier
Diplomierte Fusspflegerin SFPV
Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 40 20
www.fuss-balance.ch



Vereine



Bärlauch-Gipfeli

Jetzt Bärlauch suchen und sammeln

Rezept



Für kurze Zeit verführt uns der Bärlauch wieder mit seinem knoblauchartigen Geruch. Das Lauchgewächs schmeckt am besten, wenn es vor dem Blühen gepflückt wird (ab Ende März bis Mitte Mai).

ZUBEREITUNG, CA. 20 MINUTEN + BACKEN, 20 MINUTEN

- Backofen auf 200° C Unter-/Oberhitze einstellen.
- Bärlauch unter kaltem Wasser waschen und gut abtropfen lassen. Anschliessend fein schneiden.
- Die getrockneten Pilze im lauwarmen Wasser einweichen.
- Crème Fraîche in eine Schüssel geben, den geschnittenen Bärlauch unter ziehen und mit den Gewürzen abschmecken. Beiseite stellen.
- Die eingeweichten Pilze abtropfen, grob schneiden und in einer Bratpfanne kurz anbraten.
- Den Blätterteig ausrollen und mit dem Messer in möglichst gleichmässige Dreiecke aufteilen.
- Die Bärlauchmasse auf die Blätterteig-Dreiecke verstreichen, Pilze darauf verteilen und vom breiten Ende her gegen das dünne Ende einrollen. Auf das vorbereitete Backblech legen.
- Vor dem Backen grosszügig mit Milch bestreichen.

Option: Wer mag, kann auch Räuchertofu zusammen mit den Pilzen anbraten und die Füllung zusätzlich noch mit Nüssen, Samen und Kernen verfeinern. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

«Einige der Zutaten sind in der UrsDrogerie erhältlich.»



Körnlipicker
für Vegis & Eingeweichte



Fotowettbewerb

Aus Anlass der Eröffnung des Dreiklang führen die Senioren Steinhausen einen Fotowettbewerb durch. Gesucht werden Impressionen von unserer Gemeinde Steinhausen aus allen Jahreszeiten.

Mein Steinhausen heute

Zeigen Sie uns Ihr Steinhausen aus Ihrem persönlichen Blickwinkel!

In der Eröffnungswoche Oktober 2017 werden im Dreiklang die besten 20 Fotos, die von einer kompetent besetzten Jury ausgewählt werden, ausgestellt und alle Besucherinnen und Besucher können dort aus diesen 20 Fotos ihren Favoriten wählen.

Die drei Bilder mit den meisten Stimmen erhalten im Rathaus Steinhausen einen Ehrenplatz, die 12 besten Bilder werden für einen Jahreskalender verwendet!

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren viel Glück, aber auch viel Spass beim Fotografieren! Wir freuen uns auf viele Steinhauser Fotos und sind sehr gespannt auf Ihre kreativen Ideen!

Weitere Informationen (Teilnahmebedingungen/Anmeldeformular) zum Fotowettbewerb finden Sie unter www.seniorensteinhausen.ch oder unter 041 741 19 67.

Vorstand Senioren Steinhausen

SENIOREN
STEINHAUSEN

Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

Naturverwöhnt

Liebe Kundin, lieber Kunde

Die Haut ist unser grösstes Organ und heutzutage grossen Belastungen ausgesetzt. Mit ihren einzigartigen Rezepturen berücksichtigt und unterstützt reine Naturkosmetik die hauteigenen Stoffwechsel- und Regenerationsprozesse. Gönnen Sie sich und Ihrer Haut natürliche Pflegemomente.

Spezialisten für Naturkosmetik

Wir legen Wert auf hochwertige und biologische Produkte, die Ihre Haut verwöhnen und gleichzeitig modernen Ansprüchen gerecht werden. Deshalb finden Sie bei uns nur Produkte hinter denen wir voll und ganz stehen können, damit sich Ihre Haut frei und schön entfalten kann und wieder zu einem gesunden Gleichgewicht findet.

Natürliche Pflegemomente

Reine Naturkosmetik ist frei von Erdölderivaten, künstlichen Duft-, Farb- und Konservierungsstoffen. Entdecken auch Sie die Pflegevorteile reiner Naturkosmetik und finden Sie für Ihre Haut das individuelle Pflegeprogramm. Unsere fünf Naturkosmetikpartner Dr. Hauschka, Weleda, Santaverde, Goloy33 und Lavera bieten für jede Haut die richtige Lösung.



Ihr Naturheilmittelspezialist

URS DROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

BON

Naturkosmetik entdecken

Die Haut freut sich über rein natürliche Pflege und die wertvollen Inhaltsstoffe der Natur. Entdecken Sie die Pflegeprodukte unserer fünf Naturkosmetik-Partner. Im Mai 2017 schenken wir Ihnen bei Ihrem nächsten Einkauf ein Naturkosmetik-Entdeckerset mit je einem Pflegemuster/Kleingrösse der Marken Dr. Hauschka, Santaverde, Goloy33, Weleda und Lavera im Wert von **Fr. 22.80**.



Abgabe nur an Erwachsene im Monat Mai 2017. Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar.
Gültig solange Vorrat.



Agenda

Veranstaltungskalender Mai 2017

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Mo	01.05.	15.00	Krabbeltreff (jeden Montag)	Zentrum Chilematt, Spielzimmer	Club junger Eltern
Mi	03.05.	15.30	Hüpfen, klettern, rutschen	Dreifach Turnhalle Sunnegrund, Halle 1	Club junger Eltern
Mi	03.05.	14.00	Fussball-Schnuppertraining (jeden Mittwoch im Mai, ausser 24.5.)	Fussballplatz Eschfeld	Sportclub Steinhausen
Do	04.05.	19.00	Neuzuzügeranlass	Aula Feldheim	Gemeinde Steinhausen
Fr	05.05.	13.00	Bluestschiessen	Armbrustschiessstand	ASG-Steinhausen
Sa	06.05.	08.00	Bluestschiessen	Armbrustschiessstand	ASG-Steinhausen
Sa	06.05.	09.00	Infomorgen der Musikschule	Schulhaus Feldheim 1 + 2	Musikschule Steinhausen
Sa	06.05.	09.00	Muttertagsbasteln	Schulhaus Sunnegrund 4a, Werkraum	Club junger Eltern
So	07.05.	08.00	Bluestschiessen	Armbrustschiessstand	ASG-Steinhausen
Mo	08.05.	14.00	Gesund altern in Steinhausen	Zentrum Chilematt	Pro Senectute
Mo	15.05.	19.00	Konzert Schlagzeugklasse Peter Preibisch + Vocalband	Feldheim 3 Aula	Musikschule
Di	16.05.	19.00	Konzert Oboenklasse Kathrin Brun	Zentrum Chilematt	Musikschule
Fr	19.05.	20.00	Theater zur Reformation	Zentrum Chilematt	BKP Steinhausen Kath. Kirchgemeinde
Sa	20.05.	11.00	9. Nationaler Spieltag	zuwebe	Ludothek Steinhausen
Sa	20.05.	17.00	Firmgottesdienst	Don Bosco-Kirche, Zentrum Chilematt	Kath. Pfarramt
So	21.05.	10.00	Abstimmungen	Rathaus Steinhausen	Gemeinde Steinhausen
Di	23.05.	19.30	Konzert Keyboardklasse Marcus Klein	Feldheim 3 Aula	Musikschule Steinhausen
Mi	24.05.	13.00	wolfassist KidsDay	Sportplatz Eschfeld	Stiftung Next Sport Generation
Mo	29.05.	20.00	Kath. Kirchgemeindeversammlung	Chilematt	Katholische Kirchgemeinde
Mi	31.05.	14.00	Bibliozwerge	Bibliothek	Bibliothek
Mi	31.05.	19.00	Konzert Windband Roland Klaus	Feldheim 3 Aula	Musikschule Steinhausen




URS DROGERIE
www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns
in Steinhausen –
mit Raiffeisen.»

RAIFFEISEN



Unsere Spezialitäten
Zuger Kirschtorte
Baarer Räbetorte
Sidler Käsekuchen
Nussbaumer Nussgipfel



Backstube | Bestellbüro
6330 Cham | Tel. 041 743 24 00
info@beck-nussbaumer.ch
www.beck-nussbaumer.ch



Immobilienvermittlung **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch